

CafeTran Espresso: Das Tool für den Mac



aus dem Inhalt
SDL Trados Studio Apps
Mitgliederjahresversammlung

Wir sind für Sie da

Geschäftsstelle



ADÜ Nord e. V.
Noëlle Friebe {nf}
Wendenstraße 435 in 20537 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 9.30–12.30 Uhr
☎ 040 2191001 ☎ 040 2191003
✉ info@adue-nord.de ☎ www.adue-nord.de

Vorstand



1. Vorsitzende
Svenja Hucke {sh}
Vertretung des Verbandes nach außen ·
Koordination Geschäftsstelle
☎ 04131 2199469 ✉ svenja@adue-nord.de



2. Vorsitzende
Dörte Johnson {dj}
PR und Publikationen
☎ 04108 490649 ✉ doerte@adue-nord.de



Schatzmeisterin
Brigitte Dürke {bd}
Finanzen · Versicherungen und Steuern
☎ 04131 267871 ✉ brigitte@adue-nord.de



Schriftführerin
Lea Bodora {lb}
Ausbildung · Berufseinstieg · Transforum
☎ 04102 2049678 ✉ lea@adue-nord.de



Referent
Jörg Schmidt {js}
Vereidigungen · D/Ü für Gerichte, Polizei, Behörden
☎ joerg@adue-nord.de

Infoblatt



Redakteur/in
Annika Kunstmann {ak}
☎ 040 70385333
✉ annika@adue-nord.de

Beauftragte



Seitenmeisterin, Web-Redaktion
Bianka Kilwinski {bk}
✉ webredaktion@adue-nord.de



Einsteigerstammtisch
Sylvie Pochet {sp}
☎ 040 446040
✉ sylvie@adue-nord



Weiterbildung
Sabine Ortmann {so}
☎ 04105 762 91
✉ seminare@adue-nord.de



Literarisches Übersetzen
Barbara Leß-Correia Mesquita
☎ 040 473716
✉ barbara@adue-nord.de



Angestellte Dolmetscher und Übersetzer
Marietta Müller
☎ 040 76757458
✉ marietta@adue-nord.de



Konferenzdolmetschen
Manuela B. Wille {mw}
☎ 040 76411025
✉ manu@adue-nord.de



Gebärdensprachdolmetschen
Esther Ingwers {ei}
☎ 040 5536736
✉ esther@adue-nord.de



Schleswig-Holstein
Peter Thompson {pt}
☎ 0431 3804563
✉ peter@adue-nord.de

} Die Postadressen der Vorstandsmitglieder und Beauftragten finden Sie im Internet unter ☎ www.adue-nord.de > Über uns > Leute.

Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

Einer der zahlreichen Vorteile, die eine Mitgliedschaft in unserem Verband bietet, ist die kostenlose Beratung zu Themen, die sicherlich jeden freiberuflichen Übersetzer

schon einmal an den Rand eines Nervenzusammenbruchs gebracht haben. Sei es ein Kunde, der für die Übersetzung des 90-seitigen Gutachtens über den Fledermausbestand eines heckenlosen Ackers nur die Hälfte des vereinbarten Preises zahlen möchte, weil er nicht zufrieden ist. Oder der Brief des Finanzamtes, in dem Ihnen mitgeteilt wird, dass die sofortige Pfändung Ihres Kontos erfolgen wird. Oder man stellt sich wieder einmal frohen Mutes den technischen Herausforderungen des neu erworbenen Translation-Tools und ist nur wenige Minuten später kurz davor, den gesamten „Apparat“ aus dem Fenster zu werfen. Bitte atmen Sie tief durch und rufen Sie den Berater an, der sich Ihnen freundlich und kompetent beratend zur Verfügung stellt. In dieser Ausgabe möchten wir sie Ihnen kurz vorstellen.

Noch immer gibt es am Arbeitsplatz einen Bereich, über den sich die Geister scheiden: Microsoft oder Apple? Doch mittlerweile kenne ich viele Kollegen, die beides nutzen. Am Schreibtisch arbeiten sie auf einem PC, aber unterwegs oder auf der Couch bevorzugen sie ein MacBook. Doch Hand aufs Herz: Wie funktioniert das mit den CAT-Tools? Sind sie kompatibel? Wie ist es, wenn man mal auf dem einen und mal auf dem anderen Gerät arbeiten möchte? Bevor Sie einen der „Apparate“ aus dem Fenster werfen (siehe oben), lesen Sie den Bericht auf Seite 12 über ein neues TM-Tool namens CafeTran Espresso. Es kann die bekannten Tools wie z.B. SDL Studio und memoQ bearbeiten, wurde jedoch speziell auf die Benutzeroberfläche eines Mac zugeschnitten und kann sowohl auf einem Mac als auch auf einem Windows- oder Linux-Computer installiert werden.

Der ADÜ Nord traf sich am 18. April zur Mitgliederjahresversammlung. Das Ergebnis dieses Treffens lesen Sie auf Seite 6. Soviel vorweg: Wir freuen uns über den Mut und die Bereitschaft von Svenja Huckle und Dörte Johnson, den 1. bzw. 2. Vorsitz des Verbandes zu übernehmen. Außerdem haben wir eine neue Schatzmeisterin.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

} Ihre
Annika Kunstmann
Redakteurin

Inhalt

Titelthema:

CafeTran Espresso: Ein starkes TM-Tool für den Mac	12
SDL Trados Studio durch Apps erweitern	09

Aus- und Weiterbildung

Webinare von ACADEMIA Webinars	11
--------------------------------	----

Aus unserem Verband

Kontaktpersonen	02
Aus dem Vorstand	04
Kollegentreffen im Kletterpark	05
Mitgliederjahresversammlung 2015	06
Bremer Runde in Berlin	07
Der „richtige“ Vertragspartner	08
Weiterbildung	11
Seminarbericht: Umweltmessungen in der Praxis	16
Steuerberatung für den ADÜ Nord	18
Seminarbericht: Rechtsspracheseminar in Braunschweig	21
Veranstaltungen	24

Aus der Rechtsecke

Hamburgisches Dolmetschergesetz	19
Beeidigungsrecht in Bremen geregelt	20
Aktuelles Urteil zum Vergütungsrecht (§11 I2 JVEG)	21

In eigener Sache

Neue Mitglieder	20
Impressum	22
Mediadaten	22

Titelbild: © Jeshu John via designerspics.com

Aus dem Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser, ich möchte ganz herzlich all denjenigen danken, die mir für mein neues Amt als Vorsitzende des ADÜ Nord ihr Vertrauen ausgesprochen haben, sowie denjenigen, die mir seitdem bei allen Fragen zur Verfügung gestanden haben. Trotz meiner bisher relativ kurzen Mitgliedschaft ist mir der Verband bereits ans Herz gewachsen und ich freue mich darauf, ihn nach meiner Leitung des Einsteigerstammtisches nun noch tatkräftiger unterstützen zu dürfen.

In diesem Sinne möchte ich alle Mitglieder dazu aufrufen, sich konstruktiv an der Modernisierung unseres Verbandes zu beteiligen und ihn nach außen und innen weiterhin als den Verband zu repräsentieren, als den ich ihn, frisch von der Uni, damals kennengelernt habe: einen offenen, greifbaren Verband, der Einsteigern wie auch gestandenen Kollegen dank des Ratgebers „Grünes Licht“, der Einsteigerstammtische und der insgesamt großen Beteiligung der Mitglieder durch zahlreiche Treffen und Veranstaltungen einzigartige Möglichkeiten der Vernetzung und Weiterbildung bietet.

Angesichts wichtiger Projekte im Bereich der Lobby-Arbeit wie z. B. der Musterprozessinitiative sowie der geplanten Zusammenarbeit des ADÜ Nord mit der Hamburger Innenbehörde bei der Novellierung des Hamburgischen Dolmetschergesetzes, die Jörg Schmidt im Folgenden kurz vorstellen wird, ist die konstruktive Zusammenarbeit aller Sprachmittler-Verbände natürlich essentiell. Auch der neue Vorstand des ADÜ Nord wird sich weiterhin in Gremien wie z. B. der Bremer Runde bei allen Themen, die uns betreffen, einbringen.

Die Neuausgabe des „Grünen Lichts“ liegt nach den Aktualisierungsarbeiten von Georgia Mais mittlerweile vor und kann wie gewohnt über die Geschäftsstelle bestellt werden. Auch hier möchte ich allen danken, die bei der Organisation geholfen, neue Texte verfasst oder bestehende Texte aktualisiert und uns beim Lektorat unterstützt haben.

Nachdem Ende April einige Test-User unsere neue Internetpräsenz unter die Lupe nahmen, gab es noch einzelne Korrekturen und Änderungen, die in Zusammenarbeit mit der Agentur agnosco umgesetzt werden sollen. Die Liveschaltung ist (bei Redaktionsschluss) für Anfang Juni geplant, sodass auch dieses für einen modernen Verband so wichtige Großprojekt abgeschlossen werden kann.

Die Arbeit des Vorstandes wird sich abgesehen von den bereits laufenden Projekten in nächster Zukunft auch mit der weiteren Umsetzung der Ziele der Strategiewerkstatt befassen, insbesondere mit dem Anwerben neuer Mitglieder durch die Nachwuchsarbeit an Hochschulen und der Stärkung des Verbandslebens durch gemeinsame Unternehmungen und persönliche Kontakte. Zu diesem Zweck lade ich auch wieder ganz herzlich zum Kollegentreffen am 9. Juli ein, bei dem sich alle interessierten Kollegen wie letztes Jahr

zu einem zwanglosen Cocktailabend versammeln können.

Die auf der Mitgliederversammlung vom 18. April 2015 beschlossene außerordentliche Mitgliederversammlung wird voraussichtlich beim Kollegentreffen im September 2015 stattfinden. Bei dieser Gelegenheit können alle interessierten Mitglieder dann noch einmal über die verschobenen Tagesordnungspunkte „Aussprache der Mitglieder über das Thema: ‚Probleme in der verbandsinternen Kommunikation und Streitkultur - Lage und Lösungsansätze‘“, „Antrag des Vorstandes zur Bestellung von Vertrauenspersonen“ und „Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe ‚Professionelle interne Kommunikation‘“ und „Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung“ diskutieren bzw. entscheiden.

Herzliche Grüße
Svenja Huckle



Eine Lüneburgerin ist neue Vorsitzende des Vereins Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland, kurz ADÜ Nord: **Svenja Huckle**, die ursprünglich aus München stammt und seit zweieinhalb Jahren in der Hansestadt lebt, wurde bei der Mitgliederversammlung zur Nachfolgerin von Georgia Mais gewählt. Die Diplom-Dolmetscherin und -Übersetzerin mit den Arbeitssprachen Deutsch, Französisch und Englisch ist 28 Jahre alt.

Svenja Huckle leitet seit Januar 2014 den Einsteigerstammtisch des ADÜ Nord und war zudem beteiligt an der Neuauflage des Buches „Grünes Licht“, ein Ratgeber für Berufsneulinge. Letztere liegen ihr besonders am Herzen, sodass sie sich unter anderem für die Stärkung des Mentorenprogramms für Neueinsteiger einsetzen wird. Außerdem hat sie vor, Hochschulabsolventen wirksam auf den Berufsverband aufmerksam zu machen, um junge Mitglieder zu gewinnen, sowie das Verbandsleben durch gemeinsame Unternehmungen und persönliche Kontakte zu stärken.

In ihrer Freizeit nimmt Musik eine große Rolle ein: Svenja Huckle spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Geige und Klavier, leitet zudem ein Studentemusical, das durch eine Kooperation der Universität und des Theaters Lüneburg entstanden ist.

Klettern in den Baumwipfeln

Kollegentreffen im Hochseilgarten

Hoch hinaus wollten die zwölf Kletterer, die sich am 13. Mai im schönen Volksdorfer Wald zusammenfanden. Ein Kollegentreff der besonderen Art: besonders anstrengend, aber durchaus auch inspirierend. Mit mehr oder weniger Höhenangst ausgestattet, denn ganz frei davon ist wohl fast niemand, konnte sich jeder auf unterschiedlichen Levels ausprobieren. Auf zwei bis zehn Metern Höhe durfte man auf wackeligen Holzplanken balancieren, sich von Schaukel zu Schaukel schwingen, über ein Drahtseil laufen oder durch einen Tunnel krabbeln. Am Ende jedes der sieben Parcours beförderte eine Seilbahn die Kletterer wieder mehr oder weniger sanft zurück auf den Waldboden.

Klettern macht hungrig: Nachdem sich alle Teilnehmer endlich aus den Klettergurten befreit hatten, ging es in das Bistro Koralle in Volksdorf, wo sich auch noch andere Kollegen und Kolleginnen einfanden. Ein schöner Abend in lustiger Runde war der Abschluss dieses Kollegentreffs. Besonders erfreulich war der internationale Aspekt dieses Treffens: Wie lebt es sich als Übersetzer oder Übersetzerin in Argentinien, in Italien, wie in Südafrika oder in Irland? Und bevor die heitere Runde Abschied nahm: Was tut man gegen Muskelkater?

Das nächste Kollegentreffen findet am 9. Juli um 19.30 Uhr im Cup&Cino, Colonnaden 41, in Hamburg statt.

ak



Mitgliederjahresversammlung 2015

Die Mitgliederjahresversammlung (MJV) des ADÜ Nord fand in diesem Jahr wieder im Empire Riverside Hotel in Hamburg mit Blick auf die Elbe statt. Die Zahl der anwesenden Mitglieder wechselte im Verlauf der Versammlung zwischen 43 und 47 Mitgliedern. Zusammen mit den 27 per Vollmacht vertretenen Mitgliedern ergab sich somit eine Stimmenpräsenz von 70 bis 74 (etwa 22 % der Mitglieder).

Zur Wahl standen die Positionen der 1. Vorsitzenden und der Schatzmeisterin. Da die amtierende 2. Vorsitzende Judit Fazekas aus gesundheitlichen Gründen kurz vor der MJV von ihrem Amt zurückgetreten war, musste kurzfristig auch die Position der 2. Vorsitzenden für ein Jahr neu besetzt werden.

- Die Kandidatin zur Wahl der 1. Vorsitzenden war Svenja Huckle, die mit 66 Stimmen (6 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme) gewählt wurde.
- Für das Amt der Schatzmeisterin stand Brigitte Dürke als Kandidatin zur Wahl und wurde mit 73 Stimmen (1 Enthaltung) gewählt. Aufgrund der auf der MJV 2014 durchgeführten Satzungsänderung wurde die Schatzmeisterin nur für eine einjährige Amtszeit gewählt, damit im nächsten Jahr nach neuem Wahlturnus verfahren werden kann.
- Als Kandidatin zur Wahl der 2. Vorsitzenden wurde auf der Versammlung Dörte Johnson vorgeschlagen. Sie erklärte sich zur Kandidatur bereit und wurde mit 69 Stimmen (2 Enthaltungen, 3 Nein-Stimmen) gewählt.

Alle Kandidatinnen nahmen die Wahl an.

Weiter im Amt bleiben Referent Jörg Schmidt und Schriftführerin Lea Bodora, deren Amtszeiten noch bis 2016 laufen. Im Anschluss an den herzlichen Dank an die zwei scheidenden anwesenden Vorstandsmitglieder Georgia Mais und Michael Friebel folgte die Wahl der Kassenprüfer. Zur Wahl stand erneut Terence Oliver, der einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt wurde. Aufgrund der Wahl von Dörte Johnson in den Vorstand musste eine weitere Kassenprüferin als Ersatz gewählt werden. Hier stellte sich

Die bisherige 1. Vorsitzende Georgia Mais (r.) schied aus dem Amt. Neben ihr die neue 1. Vorsitzende Svenja Huckle und der Referent des ADÜ Nord, Jörg Schmidt (v.l.,)



Frisch gewählt: die neue Kassenwartin Brigitte Dürke und die neue zweite Vorsitzende des ADÜ Nord, Dörte Johnson, daneben die amtierende Schriftführerin Lea Bodora (v.l.).

Elizabeth Hicks als Kandidatin zur Verfügung und wurde mit 72 Stimmen (1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme) für ein Jahr gewählt.

Bei den Berichten der Beauftragten stellten sich die neue Infoblatt-Redakteurin Annika Kunstmann und Sabine Ortmann, Beauftragte für Weiterbildung im Team mit Bianka Kilwinski, den Mitgliedern vor. Die bisherige Leiterin des Einsteigerstammtischs Svenja Huckle erklärte, dass sie den Stammtisch nicht weiter betreuen könne und eine/n Nachfolger/in suche.

lb



Ausgelassene Stimmung auf der Mitgliederjahresversammlung des ADÜ Nord in Hamburg.



(Fotos: Bianka Kılıwinski)

Bremer Runde in Berlin

Die Frühjahrssitzung der Bremer Runde fand am langen Himmelfahrtswochenende in Berlin statt. Am Samstag früh um 9 Uhr trafen sich Vertreter von Verbänden aus Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Mit dabei waren der Vizepräsident von FIT Mundus Reiner Heard und die Präsidentin von FIT Europe Natascha Dalügge-Momme, die die Arbeit der FIT vorstellten.

Zum ersten Mal war der VdÜ in der Runde vertreten. Eveline Passet berichtete über die Arbeit des Verbandes für Literaturübersetzer, insbesondere im Bereich „Urheberrecht“. Dabei wurde auch erfolgreich der Gerichtsweg beschritten. Häufig wird versucht, das Urheberrecht nicht in Anwendung zu bringen, obwohl es nicht nur für literarische Übersetzungen gilt.

Weitere Themen: Zusammenarbeit zwischen Agenturen und Freiberuflern, Videodolmetschen im Gesundheitswesen sowie eine geplante Weiterbildung im Bereich Video- und Telefondolmetschen. In einer gemeinsamen PR-Aktion werden die Verbände auf den Unterschied zwischen „Übersetzen“ und „Dolmetschen“ aufmerksam

machen. Doris Grollmann von der CBTI (Chambre Belge der Traducteurs et Interprètes) kündigte an, dass es im September anlässlich des Geburtstages des Verbandes ein Kolloquium geben werde.

Der Gedanken- und Informationsaustausch der Verbände wird im Herbst fortgesetzt.

gm



Die Teilnehmer der Bremer Runde trafen sich am Himmelfahrt-Wochenende in Berlin.

Der „richtige“ Vertragspartner



Von Dr. Wolfram Velten

Gelegentlich ergeben sich Konstellationen, in denen der Sprachmittler einen Anruf von einem Rechtsanwalts- oder Notariatsbüro erhält mit dem Auftrag, im Rahmen von Vertragsverhandlungen oder einer Beurkundung zu dolmetschen. Oder aber es meldet sich ein Immobilienmakler, der die Übersetzung von Unterlagen für ein wichtiges Projekt eines ausländischen Investors benötigt.

Oftmals macht sich der Sprachmittler erst nach getaner Arbeit bei Rechnungsstellung Gedanken darüber, wer eigentlich der Auftraggeber ist und an wen die Rechnung adressiert werden soll. Richtet er die Rechnung unmittelbar an das Anwaltsbüro oder den Immobilienmakler, kommt nicht selten die Reaktion, man möge doch die Rechnung auf den (manchmal bis dahin noch nicht einmal namentlich bekannten) dahinterstehenden Kunden ausstellen. Auch dies wird in der Regel seitens des Sprachmittlers vorgenommen, solange die Rechnung am Ende bezahlt wird. Bleibt der Rechnungsausgleich jedoch auch nach mehreren Mahnungen aus, stellt sich – insbesondere dann, wenn der Rechnungsadressat im Ausland sitzt – die Frage, wer eigentlich der Vertragspartner ist, gegenüber dem der Vergütungsanspruch notfalls sogar gerichtlich durchgesetzt werden muss. Spätestens zu diesem Zeitpunkt ist die Beantwortung dieser Frage entscheidend, denn wenn der falsche Anspruchsgegner verklagt wird, wird die Klage kostenpflichtig abgewiesen.

Rechtlich betrachtet verhält es sich so, dass ein Vertrag auf einer oder auf beiden Seiten auch durch einen Vertreter abgeschlossen werden kann. Gemäß § 164 BGB setzt die wirksame Vertretung voraus, dass der Vertreter die Erklärung im Namen des Vertretenen abgibt (Offenkundigkeitsprinzip) und im Rahmen der ihm zustehenden Vertretungsmacht handelt. In diesem Fall wird aus dem Vertrag unmittelbar die vertretene Person und nicht der Vertreter berechtigt und verpflichtet. Der Vertreter selbst haftet nur dann, wenn er ohne Vertretungsmacht handelt (§ 179 BGB) oder wenn er nicht deutlich macht, im fremden Namen als Vertreter zu handeln (§ 164 Abs. 2 BGB). Bei der Beurteilung der Frage, ob der Vertreter eine fremde oder eine eigene Willenserklärung abgibt, macht es keinen Unterschied, ob die Erklärung ausdrücklich im Namen des Vertretenen erfolgt, oder ob die Umstände ergeben, dass sie in dessen Namen erfolgen soll.

Auch in den eingangs geschilderten Fällen stellt sich die Frage, ob im eigenen oder im fremden Namen gehandelt wurde und wer nach erbrachter Leistung die Vergütung zu tragen hat. Nicht selten kommt es vor, dass eine ausdrückliche Erklärung im Namen des

Vertretenen fehlt (z. B. „Hiermit beauftrage ich Sie im Namen meines Mandanten ...“).

Wegen der beruflichen Stellung des Rechtsanwalts als Parteivertreter liegt es im Regelfall nahe, dass er nicht im eigenen Namen, sondern im Auftrag seiner Mandanten handelt. Ob eine konkludente Erklärung für einen Dritten vorliegt, hängt aber letztlich stets von den Umständen des Einzelfalles ab. Entscheidend ist, wie die Gegenpartei das Verhalten des Handelnden vom sogenannten objektiven Empfängerhorizont aus verstehen durfte.

Sollten in Fällen einer möglichen Stellvertretung Zweifel über die Person des Auftraggebers bestehen, empfiehlt sich für den Sprachmittler grundsätzlich die Nachfrage zur Klärung, ob ein Eigen- oder ein Fremdgeschäft vorliegt, um sich Klarheit über den Vertragspartner und gegebenenfalls seine Bonität zu verschaffen. Sitzt der Auftraggeber im Ausland und bestehen Zweifel an seiner Bonität oder der rechtlichen Durchsetzbarkeit der Forderung im Falle fehlender Zahlungsbereitschaft, so besteht auch die Möglichkeit, die Auftragsannahme davon abhängig zu machen, dass der Vertreter (Anwaltsbüro, Immobilienmakler etc.) für das Honorar des Sprachmittlers selbst einsteht und eine entsprechende Verpflichtungserklärung abgibt. Eine solche Vereinbarung zwischen Sprachmittler und Vertreter sollte aus Beweisgründen (trotz grundsätzlicher Formfreiheit) schriftlich festgehalten werden.

Grünes Licht

Neuaufgabe des Ratgebers für Existenzgründer

Der Ratgeber zur Existenzgründung für Übersetzer und Dolmetscher ist Ende April 2015 in einer neuen Auflage erschienen. Das Buch bietet ein breites Spektrum von Informationen für Berufseinsteiger, die auf die Bedürfnisse von Sprachmittlern zugeschnitten sind. Beiträge zu Themen wie Marketing, Preisgestaltung, Förderungsmöglichkeiten, Verteidigung, Mailinglisten, Normen sowie ein Marktbericht zur aktuellen Einkommenssituation von Nachwuchsübersetzern und -dolmetschern machen diesen Ratgeber zu einem umfassenden Werk, das nicht nur in der Berufseinstiegsphase nützlich ist.



SDL Trados Studio durch Apps erweitern: Der SDL OpenExchange



Thomas Imhof hat sich im SDL OpenExchange Store umgesehen und erläutert die Möglichkeiten.

Gehören die Worte „App“ und „AppStore“ eigentlich bereits zum deutschen Wortschatz? Jedenfalls gibt es kaum noch eine deutsche Webseite, auf der diese beiden Wörter nicht irgendwo vorkommen. Die meisten von uns haben es mittlerweile im täglichen Arbeits- und Freizeitleben zunehmend mit Apps zu tun. Das beste Beispiel ist die Gerätekategorie der Smartphones - ohne die Erweiterbarkeit durch Apps wären es funktional doch sehr limitierte Geräte.

Auch der PC - unser zweiter wichtiger täglicher Begleiter - hat seinen Markterfolg nicht allein seiner einfachen Erweiterbarkeit durch Software-Anwendungen oder eben „Apps“ zu verdanken. Kein Wunder also, dass die Termini „App“ und „AppStore“ auch im Zusammenhang mit dem PC immer häufiger verwendet werden allerdings handelt es sich hier meistens um klassische Windows-Programme.

Vielleicht haben Sie ja bereits davon gehört oder gelesen, dass man auch SDL Trados Studio spätestens seit Studio 2011 durch Apps erweitern kann. Höchste Zeit also, den SDL OpenExchange AppStore einmal genauer unter die Lupe zu nehmen und einen Blick auf die mittlerweile schon recht umfangreiche Sammlung an Apps zu werfen, die man dort käuflich erwerben oder in vielen Fällen sogar kostenlos herunterladen kann.

Wozu ein SDL AppStore?

Ein „AppStore“ ist aus Hersteller-, Programmierer- und Anwendersicht eine Lösung, die eine klassische Win-Win-Situation für alle Beteiligten ergibt.

Der Software-Hersteller stellt Programmierschnittstellen zur Verfügung und erlaubt es damit externen Software-Entwicklern, das Kernprodukt durch entsprechende Apps zu erweitern. Als Hersteller kann man durch diesen Gewinn an Kreativität die Geschwindigkeit, mit der das eigene Kernprodukt um Funktionen erweitert wird, massiv beschleunigen.

Gleichzeitig vermeidet man herstellerseitig den Druck, der entsteht, wenn ein strategisch wichtiger Kunde eine Funktion fordert, die keinen oder nur wenigen anderen Kunden zugutekommen würde. Hersteller, die einen AppStore implementiert haben, können heutzutage oftmals gelassen sagen: „Dafür gibt es bereits eine App!“ Den AppStore gibt es für den Hersteller natürlich nicht umsonst. Man muss zunächst einmal investieren: Die Schnittstellen (APIs - application programming interfaces) wollen programmiert sein und ohne dazugehörige Dokumentation mit praktischen Programmierbeispielen (SDK - software development kit) wird

man einen Entwickler wenig begeistern können.

SDL hat entsprechend vorgesorgt und zudem eine Community-Seite eingerichtet, auf der die Entwickler sich vernetzen und gegenseitig helfen können. Die Beiträge werden aktiv von SDL gelesen und Mitarbeiter des Herstellers springen oftmals ein, wenn ein Entwickler einfach nicht mehr weiter weiß.

Hat man als Entwickler ein Tool fertiggestellt, stellt man es zunächst SDL zum Testen zur Verfügung, denn jedes Tool wird von SDL vor seiner Veröffentlichung getestet und erst freigegeben, nachdem es einen grundsätzlichen Funktionstestdurchlaufen hat. Der Benutzer kann also in der Regel sicher sein, dass die Software auch funktioniert, wenn er sie installiert. Sollte das trotzdem einmal nicht der Fall sein, gibt einem der AppStore als Anwender die Möglichkeit, den Entwickler zu kontaktieren und damit an der Verbesserung des Tools mitzuwirken.

Der Vorteil dieses Konzepts liegt auf der Hand:

Das Entwicklerteam hinter dem Kernprodukt kann sich auf die Anforderungen der Mehrheit seiner Anwender sowie auf Stabilität und Performanz konzentrieren.

Die Entwickler-Community übernimmt Programmieraufgaben, die eventuell im Kernprodukt fehlen, weil der Hersteller selbst andere Prioritäten verfolgt oder die nur für einen einzigen Kunden interessant sind, der dafür aber bereit ist, einen gewissen Betrag auszugeben. Außerdem können Entwickler ihre Produkte über den SDL AppStore einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und vermarkten.

Auch die Anwender von SDL Trados Studio profitieren, denn obwohl Studio oft schon viel zu viele Möglichkeiten und Optionen bietet, gibt es immer wieder Situationen, in denen man eine spezielle Funktion schmerzlich vermisst. Vielleicht wird auch ein Dateityp vom Kunden angefragt, den SDL Trados Studio im Auslieferungszustand gar nicht unterstützt oder man will redundante Arbeitsabläufe automatisieren... Man könnte die Liste von Situationen, in denen man froh ist, sein SDL Trados Studio erweitern zu können, wahrscheinlich endlos fortführen.

Seitdem mit SDL Trados Studio 2014 die sog. Integration-API, also eine Schnittstelle dazugekommen ist, mit der man die zusätzlichen Funktionen als Plugin direkt in die Benutzeroberfläche von SDL Trados Studio 2014 integrieren kann, ist es für den Anwender noch einfacher geworden: Die hinzugefügten Funktionen stehen direkt in Studio zur Verfügung, man benötigt noch nicht einmal mehr ein zweites Anwendungsfenster.

Jetzt werden Sie sich sicher fragen, welche Funktionen Ihnen fehlen, die mittels Apps oder Plugins nachgerüstet werden können? Die folgende Liste nennt nur ein paar wenige nützliche Beispiele, im AppStore selbst finden sich noch wesentlich mehr hilfreiche Anwendungen:

}

1. Glossary Converter (sowie das dazugehörige SDL Trados Studio Plugin)

SDL Trados Studio integriert zwar mit SDL MultiTerm eine komplette Terminologieverwaltung, aber die meisten Übersetzer setzen MultiTerm aus Zeitmangel gar nicht erst ein. Dabei würde es oftmals durchaus Sinn machen, denn nicht selten schickt der Auftraggeber eine Word- oder Excel-Tabelle, die Terminologie enthält, welche während der Übersetzung verwendet werden soll. Die Umwandlung einer solchen Tabelle und die Erzeugung einer MultiTerm-Termbank dauert natürlich ein paar Minuten. Das ist wertvolle Zeit, die im Alltag oftmals fehlt. Außerdem ist der Prozess fehleranfällig und erfordert eine gewisse Routine.

Mit Glossary Converter lässt sich so eine Tabelle ganz einfach mittels Drag und Drop zu einer SDL MultiTerm-Datenbank umwandeln und das ganz ohne weiteres Eingreifen. Mit dem zugehörigen Plugin lässt sich die Termbank sogar direkt innerhalb von SDL Trados Studio erzeugen und automatisch in ein bereits bestehendes Projekt einbinden. Wer also heute noch mühsam zwischen dem Studio-Editor und Excel hin und her schaltet, sollte sich dieses Tool einmal genauer anschauen.

2. ExtractEmbeddedObjects

Eine App, mit der man in Word-Dokumenten eingebettete Excel- und PowerPoint-Dateien extrahieren und nach der Übersetzung wieder in die Word-Dokumente zurückkopieren kann. Das Ganze funktioniert im Batchmodus, was sehr hilfreich ist, wenn man mehr als eine Word-Datei bekommt.

3. Dateitypen für memoQ-XLIFF und WordFast TXML

SDL Trados Studio unterstützt zwar per se bereits eine schier unüberschaubare Menge an Dateitypen, trotzdem kann es vorkommen, dass man ab und zu einen Dateityp bekommt, der nicht unterstützt wird. Ein Blick auf OpenExchange lohnt sich auch hier – in der Kategorie „Filetypes“ finden sich jede Menge zusätzliche Dateitypen, z. B. auch für die Austauschformate von memoQ oder WordFast Pro – damit lassen sich Projekte, die ein Kollege in den jeweiligen Übersetzungsumgebungen begonnen hat, einfach in SDL Trados Studio weiter bearbeiten.

Interessant ist auch der TMX-Dateityp, der es erlaubt, eine TMX-Datei, also einen TM-Export in den Studio-Editor zu laden und dort beispielsweise mit der Rechtschreibprüfung zu überarbeiten.

4. Übersetzung mehrsprachiger Dateien - AnyTM-Plugin

Das Plugin erlaubt die Verwendung von TMs, die eine andere Sprachrichtung haben als das eingestellte Studio-Projekt, d. h., Sie können z. B. ein TM mit der Sprachrichtung Deutsch-Englisch (United States) in einem Projekt mit der Sprachrichtung Deutsch-Englisch (Großbritannien) einsetzen u. v. m.

5. AutoSuggest-Wörterbücher der Europäischen Union und Termbanken von Microsoft

Diese praktischen Nachschlagewerke, die in verschiedenen Sprachkombinationen vorliegen, können Sie herunterladen und

ADÜ-Nord CAT Beratung

Thomas Imhof ist Inhaber von localix.biz - language technology consulting in Hamburg und hat langjährige Erfahrung als Trainer und Berater für Software-Produkte in der Sprachtechnologie-Branche.

Für den ADÜ-Nord stellt er eine CAT-Beratung zur Verfügung, die Sie über die E-Mail-Adresse cat-beratung@adu-nord.de erreichen können. Die initiale Beratung ist für Mitglieder kostenlos. Falls eine Fernwartung oder eine Dokumentreparatur nötig ist, fallen entsprechende Honorarkosten an.

einfach in Ihren Übersetzungsprojekten verwenden. Speziell die AutoSuggest-Wörterbücher der Europäischen Union können sehr hilfreich sein.

6. MSWord Grammar Checker

Dieses Plugin erlaubt die Grammatikprüfung direkt in SDL Trados Studio. Voraussetzung ist aber auch, dass die entsprechenden Sprachpakete für Microsoft Office installiert sind, da die notwendigen Regeln aus der Word-Grammatikprüfung abgerufen werden.

7. SDL Trados Studio Symbols

Mit diesem Plugin lassen sich Sonderzeichen einfach und ohne Fingerakrobatik in den Zieltext in Studio einfügen. Sehr hilfreich wenn man viele Symbole einsetzen muss!

ADÜ Nord-Seminar mit Thomas Imhof

SDL Trados Studio Profi-Workshop

Am 10. Oktober 2015 findet der SDL Trados Studio Profi-Workshop statt. Der AppStore und eine Auswahl der spannendsten Tools sind neben anderen Themen Teil dieses Workshops.

Kollegentreffen

Das nächste Kollegentreffen findet im Cup&Cino, Collonaden 41 in Hamburg statt.

Seminare des ADÜ Nord

2015-RS-SEM03 · 3. Juli / 2015-RS-SEM04 · 28. August ·
Dr. Isabelle Thormann, RAIn Jana Hausbrand

Nachweis von Kenntnissen in deutscher Rechtssprache

Nach den neuen Regelungen müssen Kolleginnen und Kollegen in Niedersachsen zur Erlangung oder Verlängerung der Vereidigung bzw. Beeidigung Kenntnisse der Rechtssprache nachweisen und dazu eine Prüfung absolvieren. Der ADÜ Nord hat bei Dr. Thormanns Kurs *Wirtschaftsenglisch* in Braunschweig einen Sonderrabatt für die Seminare bzw. Webinare zur Prüfungsvorbereitung sowie für die Prüfung ausgehandelt. Diese ist vom Landgericht Hannover und vom Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht anerkannt.

Die Vorbereitung zur Prüfung besteht aus 13 Modulen, die entweder in einem Wochenendseminar oder in wöchentlichen Webinaren absolviert werden.

2015-RTa-c · 25./26. September · Hochschullehrer aus Russland

Russisch-Tage für Profis

2015-RTa: Freitag, 2014-09-25, 14 bis 18 Uhr
in Timmendorfer Strand

2015-RTb: Samstag, 2014-09-26, 09 bis 13 Uhr
in Timmendorfer Strand

2015-RTc: Samstag, 2014-09-26, 14 bis 18 Uhr
in Timmendorfer Strand

2015-03 · 15. Oktober 2015 · Thomas Imhof

SDL Trados Studio 2014 Workshop für Profis

Gute Kenntnisse der Grundfunktionen von SDL Trados Studio werden vorausgesetzt. Max. 10 Teilnehmer, für jeden Teilnehmer steht ein PC mit installierter Software bereit.

Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 10. September 2015.

2015-E1 · 24. Oktober 2015 · Christine Mielsch

Word-Spezialitäten für Übersetzer

Dieses Seminar will dazu anregen, sich auch mit komplexeren Funktionen von Word auseinanderzusetzen, und Wege aufzeigen, die Arbeit geschickt zu organisieren: gleich, ob man Texte selbst gestaltet oder mit vorgegebenen Dateien zu tun hat, ob man aus PDF konvertiert hat oder ein CAT-Tool einsetzt.

Für sowohl Berufseinsteiger wie erfahrene Kollegen mit dem Ziel, den Einsatz der Textverarbeitung im Beruf zu optimieren. Gute Grundkenntnisse im Umgang mit Word werden vorausgesetzt. Max. 12 Teilnehmer, für jeden Teilnehmer steht ein PC mit installierter Software bereit (Word-Version 2013).

2015-E2 · 24./25. November 2015 · Dr. Thea Döhler

Sprachmittler starten durch

Selbstständig als Übersetzer und Dolmetscher arbeiten – ja. Aber wie geht das? Was ist zu beachten, wenn der Einstieg in den Markt nicht gleich der Ausstieg werden soll? Eins ist klar: Arbeit

auf eigene Rechnung und Verantwortung erfordert mehr als Sprachkenntnisse und Kreativität.

Dieses Seminar vermittelt in komprimierter Form alles, was Sie für den Geschäftsalltag als Freiberufler wissen müssen: von rechtlichen Grundlagen und der Vertragsgestaltung über Steuern und Versicherungen bis hin zur Kalkulation und Akquise von Aufträgen. Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 25. Oktober 2015

Allgemeine Infos

Tipp: Melden Sie sich im Internet mit Ihren Anmeldedaten an, so werden Ihre Daten gleich ins Buchungsformular übernommen.

Buchung

Im Internet unter www.adue-nord.de > Weiterbildung oder per E-Mail: seminare@adue-nord.de

ACADEMIA Webinars

20. Juli 2015 · Katrin Pougin

Nützliche Tools und Office-Funktionen für Übersetzer

9. / 16. Juli 16.00 - 18.00 Uhr · M.T. Poggi-Reber

Einführung in das italienische Familienrecht. 2 Module

23. / 30. Juli, 16.00 - 18.00 Uhr · M.T. Poggi-Reber

Einführung in das italienische Erbrecht. 2 Module

21. Juli, 18:00 - 20:00 Uhr · Katja Althoff

SDL Trados Studio 2014 - Projekte im Griff

30. Juni / 7. Juli / 14. Juli 2015 18.00 - 20.00 Uhr · Babette Schrooten

Bildgebende Verfahren in der Radiologie. 3 Module

28. Juli, 18.00 - 19.15 Uhr · Katja Althoff

Qualitätssicherung mit der ApSIC Xbench – einfach und effizient!

4. August, 18.00 - 20.00 Uhr · Bianka Blüchel

Informationsmanager Web-Recherche: Internet-Informationen dauerhaft speichern und verwalten

Näheres zu den einzelnen Webinaren und zu Buchungen unter www.academia-webinars.de. Mitglieder des ADÜ Nord bekommen 10 % Rabatt

CafeTran Espresso: Ein starkes TM-Tool für den Mac



Es gibt eine ganze Reihe von TM-Tools, die unter MS Windows laufen. Für Übersetzer, die mit einem Mac arbeiten, ist die Auswahl jedoch sehr begrenzt. Doch es gibt CafeTran Espresso, das eine vollwertige Alternative zu Studio, memoQ und Transit darstellt und zudem noch voll kompatibel mit diesen TM-Tools ist.

Unkompliziert und robust

CafeTran Espresso wurde von Igor Kmitowski (*1970) aus Kołobrzeg (Kolberg, Polen) entwickelt. Nach seinem Englisch-Studium begann er 2002 als Übersetzer Polnisch-Englisch zu arbeiten und stellte schnell fest, dass er ein vielseitiges, robustes und preiswertes TM-Tool benötigte. Die Software, die ihm vorschwebte, sollte einerseits unkompliziert sein, aber alle Funktionen bieten, die er als Freiberufler für ein effizientes Arbeiten brauchte.

Nach drei Jahren Entwicklung publizierte er 2005 die erste Version seiner Software, damals noch unter dem Namen TexTran. Seitdem hat er das Programm in intensivem Kontakt mit Übersetzern aus verschiedenen Ländern konsequent weiterentwickelt. Noch immer – oder auch gerade deswegen – ist sein Programm kompakt und sehr schnell.

Innovativ und auf Produktivität ausgerichtet

CafeTran Espresso wurde für freiberufliche Übersetzer und nicht in erster Linie für Projektmanager in Übersetzungsbüros geschrieben. Funktionen wie die Erstellung von Satellitenpaketen oder das Filtern von Wiederholungen aus Zählresultaten auf Subsegmentebene fehlen daher. Dafür bietet CafeTran Espresso eine Reihe von innovativen Funktionen, die dem Übersetzer helfen, produktiver zu arbeiten:

- Gleichzeitiges Suchen und Ersetzen in Übersetzungsprojekten und Translation Memorys, wobei die Groß- und Kleinschreibung automatisch angepasst wird.
- So gut wie alle Informationen, die in CafeTran Espresso angezeigt werden, können mit Drag & Drop in die Übersetzung eingefügt werden. Wer sich einmal an diese Funktion gewöhnt hat, möchte nicht mehr darauf verzichten.
- Um sofort von der Funktion Auto-Completion zu profitieren, muss man nicht erst umständliche Vorarbeit leisten, etwa spezielle Listen anlegen. Zudem greift CafeTran Espresso neben dem Translation Memory auf alle möglichen Quellen zurück und bietet während des Schreibens Vorschläge an.
- Glossare können leicht optimiert werden: Die meistgebrauchten Übersetzungen werden dann mit Priorität eingeordnet, sodass sie standardmäßig für Auto-Assembling vorgeschlagen werden.
- Auch während der Übersetzung können Sie bestimmen, welcher terminologische Eintrag in der Zielsprache Priorität für Auto-Assembling bekommen soll. CafeTran Espresso merkt

sich dann diese Auswahl für die verbleibende Übersetzung.

- Der für Auto-Assembling zu wählende Begriff in der Zielsprache kann kontextabhängig gemacht werden. Bei einer Übersetzung zur Verladung von Fracht auf einen LKW wird ‚sichern‘ anders übersetzt werden als beispielsweise bei einem Text aus der IT, bei dem es um die Sicherung von Dateien geht. Vorausgesetzt, Sie haben dies in Ihrem Glossar so festgelegt.
- CafeTran-Übersetzungsprojekte enthalten deutlich weniger Tags als Projekte, die mit anderen Übersetzungstools bearbeitet werden (auch in OCR-Dokumenten). Dadurch kann man sich besser auf den Text konzentrieren. Zudem sind Tags sehr einfach zu platzieren.
- Translation Memorys und Glossare müssen nicht importiert werden; Sie können sofort beginnen. Dies spart wertvolle Arbeitszeit und hält Ihre Bestände lesbar und kompakt.
- Total Recall: Eine sehr schnelle Datenbank, in der auch Big Data gespeichert werden kann, zum Beispiel alle Übersetzungen der Generaldirektion Übersetzung der EU. Mit Hilfe der Konkordanzfunktion von CafeTran Espresso können Sie blitzschnell Wörter in Millionen von Übersetzungseinheiten suchen.
- Der integrierte vollwertige TMX-Editor ist auch für sehr große TMX-Dateien mit Millionen Übersetzungseinheiten geeignet. TMX-Dateien können bereinigt werden, beispielsweise durch Filterung von Dubletten nach inhaltlichen Kriterien, während alle Qualitätssicherungsfunktionen wie Rechtschreibprüfung etc. verfügbar sind.
- Das Zufügen neuer terminologischer Einträge zu einem Glossar hat für einen freiberuflichen Übersetzer große Bedeutung. CafeTran Espresso wurde für diese Aufgabe optimiert. Oft ist es nicht einmal erforderlich, Wörter zu markieren: CafeTran Espresso entfernt, falls gewünscht, sämtliche davor- oder dahinterstehenden Summenzeichen, Lesezeichen und Seitennummern. Das Drücken einer Tastenkombination oder das Anklicken eines Icons genügt. CafeTran Espresso kann übrigens sowohl über die Tastatur als auch mit der Maus bedient werden.
- Intelligente Auswahl von Wörtern und Wortgruppen und intelligentes Drag & Drop von Wörtern und Wortgruppen. Wie in MS Word werden Leerzeichen von CafeTran Espresso automatisch angepasst: komfortabel und zeitsparend.
- Erstellen Sie im Home Office ein Translation Memory mit allen automatischen Übersetzungen des Ausgangstexts mit Hilfe von Google Translate oder Bing Translator und verwenden Sie dies im Zug oder im Flugzeug, wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben.
- Ausgezeichnete Unterstützung von Dictation, der Spracherkennung von OS X Yosemite

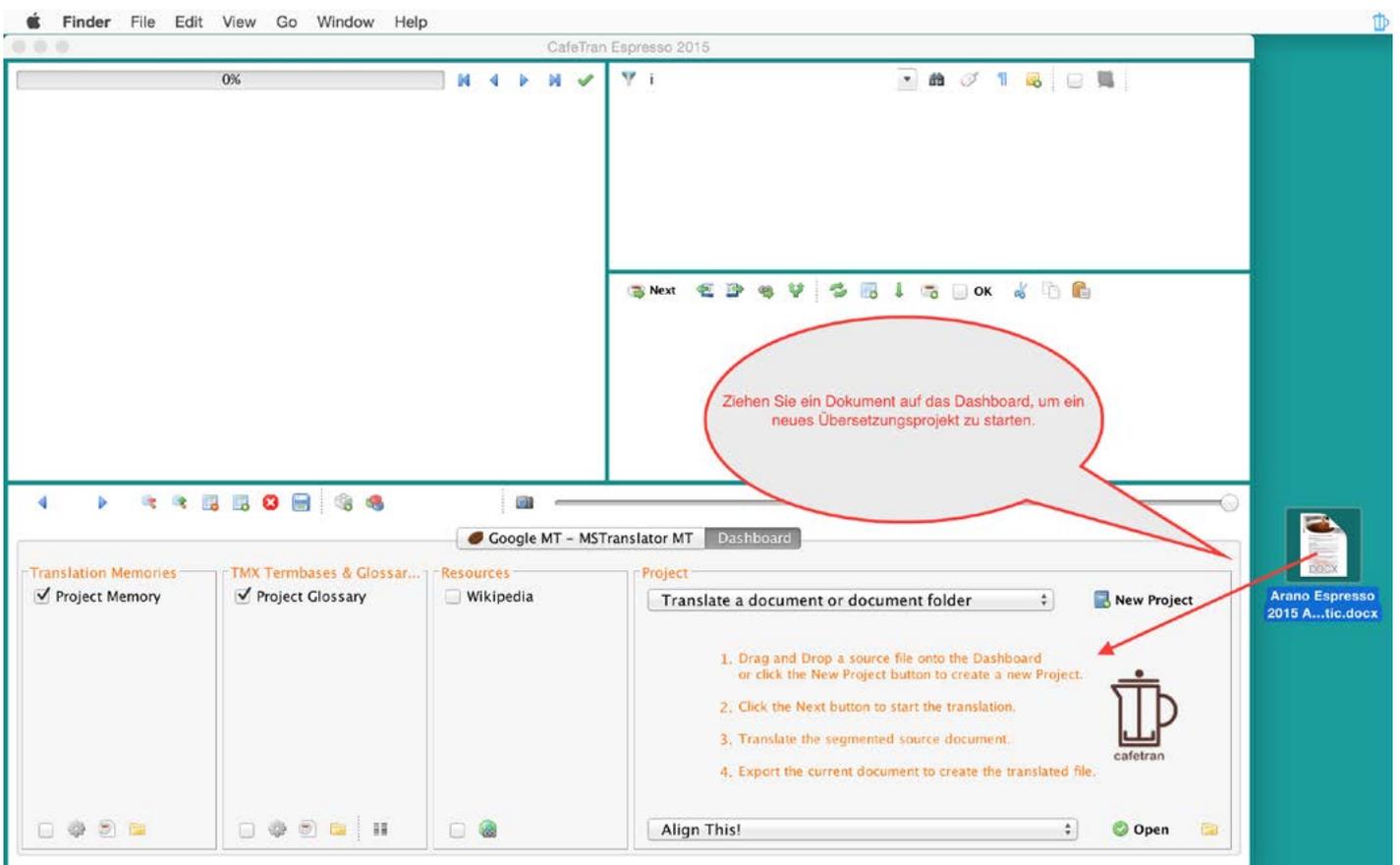


Abbildung 1: Drag & Drop eines Ausgangstexts vom Desktop auf das Dashboard beim Start eines neuen Übersetzungsprojekts

Good Mac OS Citizen

Wie es sich für ein Mac-Programm gehört, ist CafeTran Espresso zu großen Teilen durch Drag & Drop zu bedienen. Dies beginnt bereits bei der Erstellung eines neuen Übersetzungsprojekts. Vom Desktop oder vom Finder aus ziehen Sie die zu übersetzende

Datei auf das Dashboard von CafeTran Espresso; daraufhin erscheint ein Dialog, in dem Sie die Ausgangs- und die Zielsprache wählen. Das Programm merkt sich die einmal getroffene Auswahl. Ein Wechsel der Übersetzungsrichtung (die Zielsprache wird Ausgangssprache und umgekehrt) erfolgt mit einem Mausklick (siehe Abbildung 1).

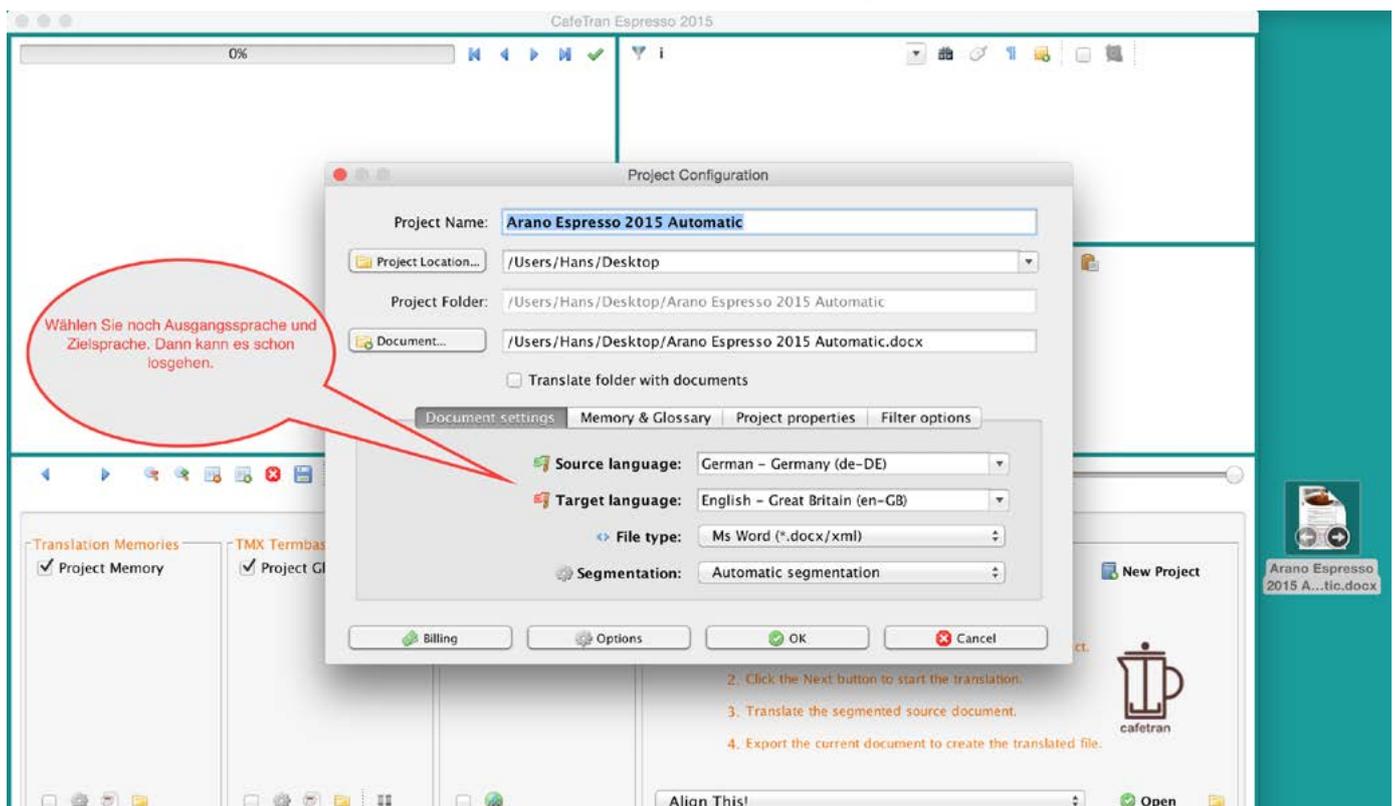


Abbildung 2: Anpassung der Ziel- und Ausgangssprache im Projektkonfigurationsfenster

Ein neues Translation Memory für die Speicherung der übersetzten Segmente wird automatisch erstellt: das sogenannte Project Memory. Für ein neues Glossar wird ebenfalls gesorgt: Das Project Glossary, eine durch Tabs getrennte Textdatei, die Sie direkt mit MS Excel oder einem Texteditor bearbeiten können (siehe Abbildung 2, vorige Seite).

Einfacher Beginn: Einmal Drag & Drop und Einstellung von Ausgangs- und Zielsprache.

Nach einem Klick auf Next können Sie sofort mit der Übersetzung beginnen. Die Benutzeroberfläche von CafeTran Espresso unterscheidet sich auf den ersten Blick kaum von der anderer TM-Tools:

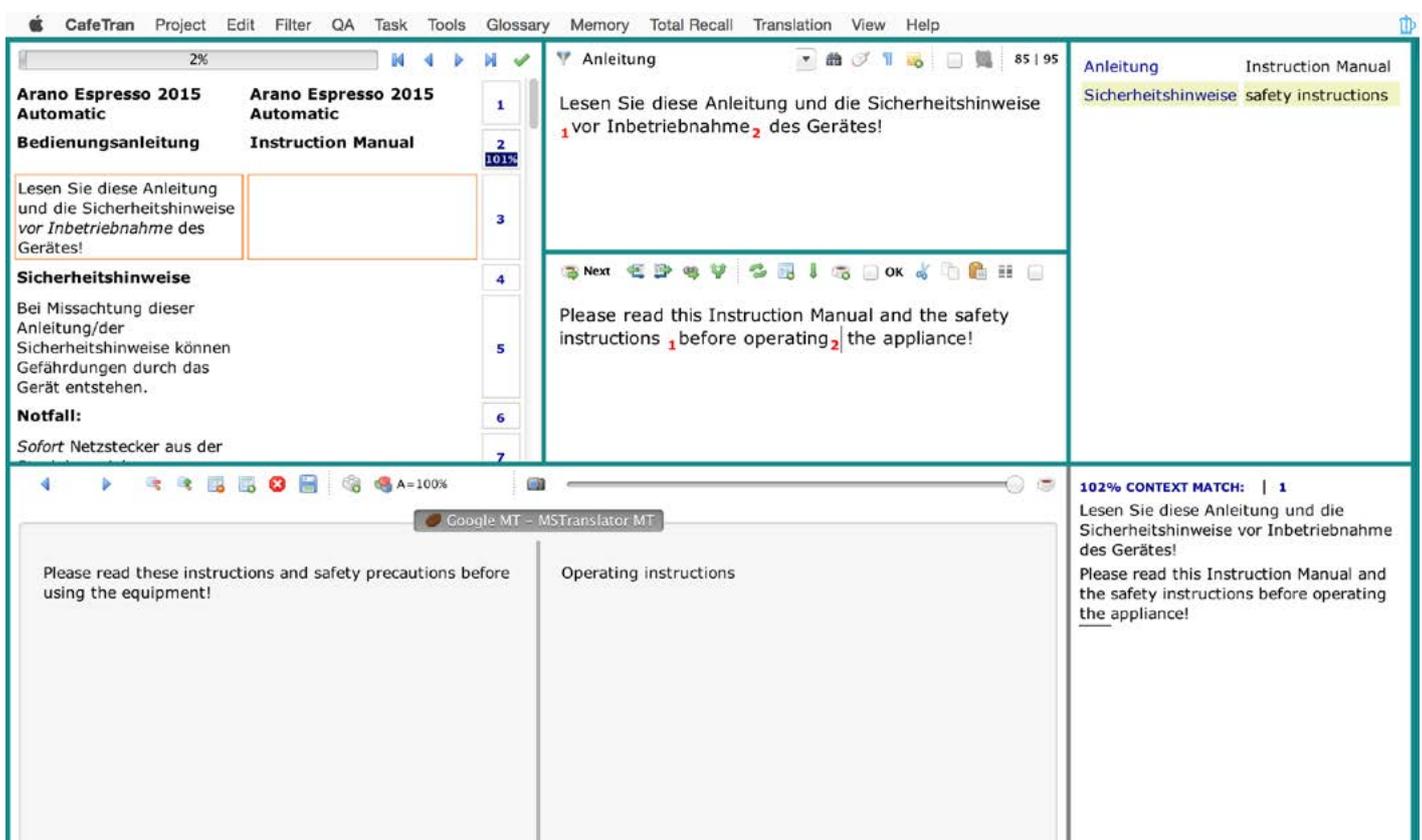


Abbildung 3: Benutzeroberfläche von CafeTran Espresso

Vielfältige Anpassungen möglich

Bei näherem Hinsehen erkennen Sie bei der Benutzeroberfläche allerdings deutliche Unterschiede zu anderen Übersetzungstools: Das Layout von CafeTran Espresso kann vielfältig an die persönlichen Wünsche angepasst werden. Jedes Element der Benutzeroberfläche kann eingestellt werden und die verschiedenen Informationsquellen (Glossare, Translation Memories, aber auch Browserfenster für Internetquellen) können frei auf dem Bildschirm eines Mac oder auf einem zweiten Bildschirm platziert werden.

Ob Sie einen ergonomischen dunklen Hintergrund mit hellen Buchstaben bevorzugen oder den Mac-Look (schwarzer Text auf weißem Hintergrund): Sie haben die Wahl. Wenn Sie den Ausgangstext lieber neben der Übersetzung sehen möchten, ist auch dies möglich. Ein horizontales Layout der Benutzeroberfläche wird ebenfalls unterstützt.

Kein Parallels Desktop erforderlich

Man kauft keinen Mac, um dann doch Windows einzusetzen. Um CafeTran Espresso auf dem Mac zu verwenden, müssen Sie keine umständlichen Arbeitsgänge vornehmen, wie die Installation einer arbeitsspeicher- und festplattenverschlingenden Virtualisierungsumgebung (z. B. Parallels Desktop). CafeTran Espresso verwendet Java 8, eine sichere, kompakte und stabile Laufzeitumgebung. Das TM-Tool selbst ist so klein, dass es auf den kleinsten USB-Stick passt.

Ausgezeichneter Support

Der Support für CafeTran Espresso ist beispielhaft. Diskussionen

der Anwender (zum Beispiel unter: <https://cafetran.freshdesk.com/support/discussions>) werden vom Entwickler aufmerksam verfolgt und resultieren oft in neuen Features von CafeTran Espresso.

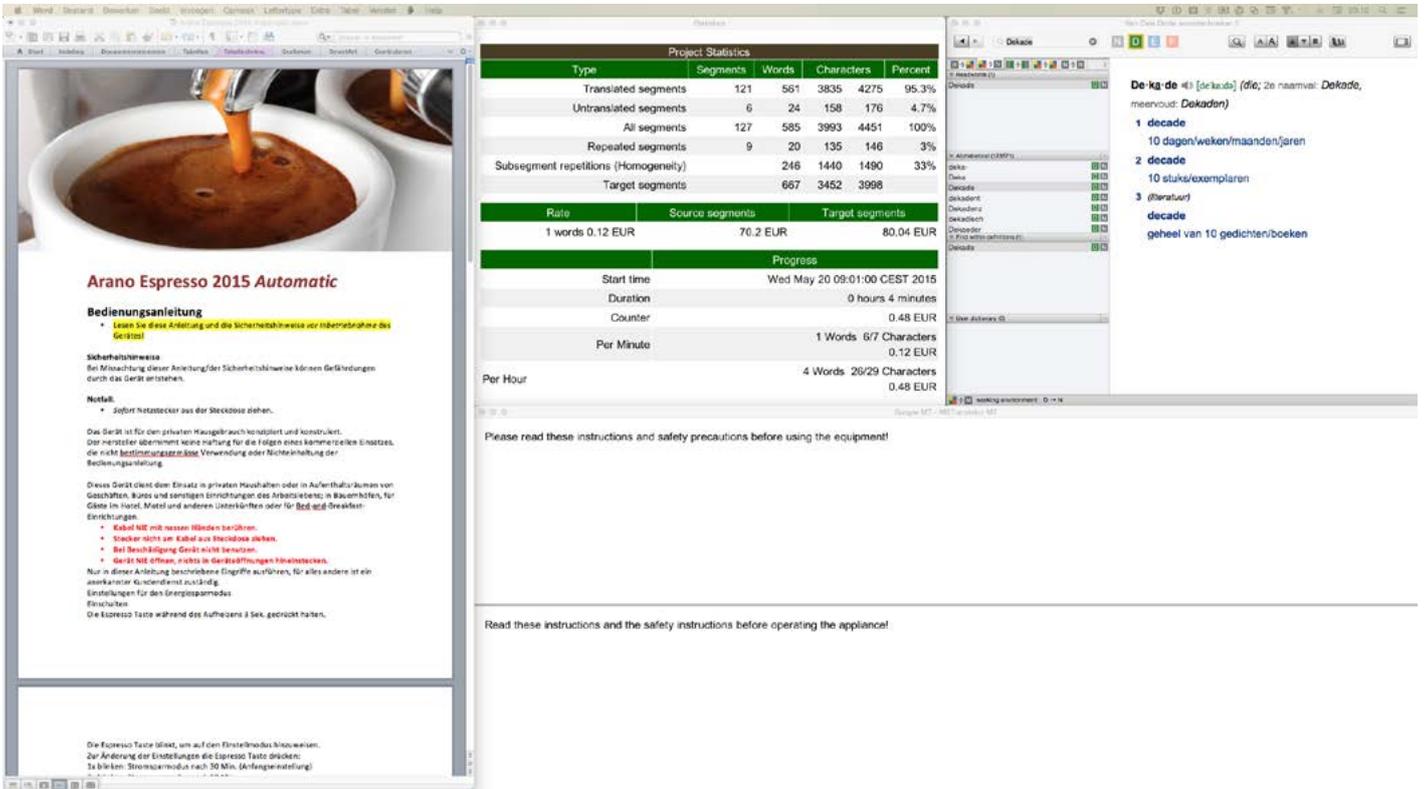
TM-Tools im Überblick

In ihrem Vergleich von Translation-Memory-Systemen (MDÜ Ausgabe 02/2014) definiert Dr. Nicole Keller einen konkreten Übersetzungsauftrag, anhand dessen mehrere TM-Tools beschrieben werden. Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, wenn versucht würde, detailliert auf alle Kriterien einzugehen. Im Großen und Ganzen kann ich jedoch feststellen, dass CafeTran Espresso allen gestellten Anforderungen genügt. Dabei gibt es folgende Besonderheiten:

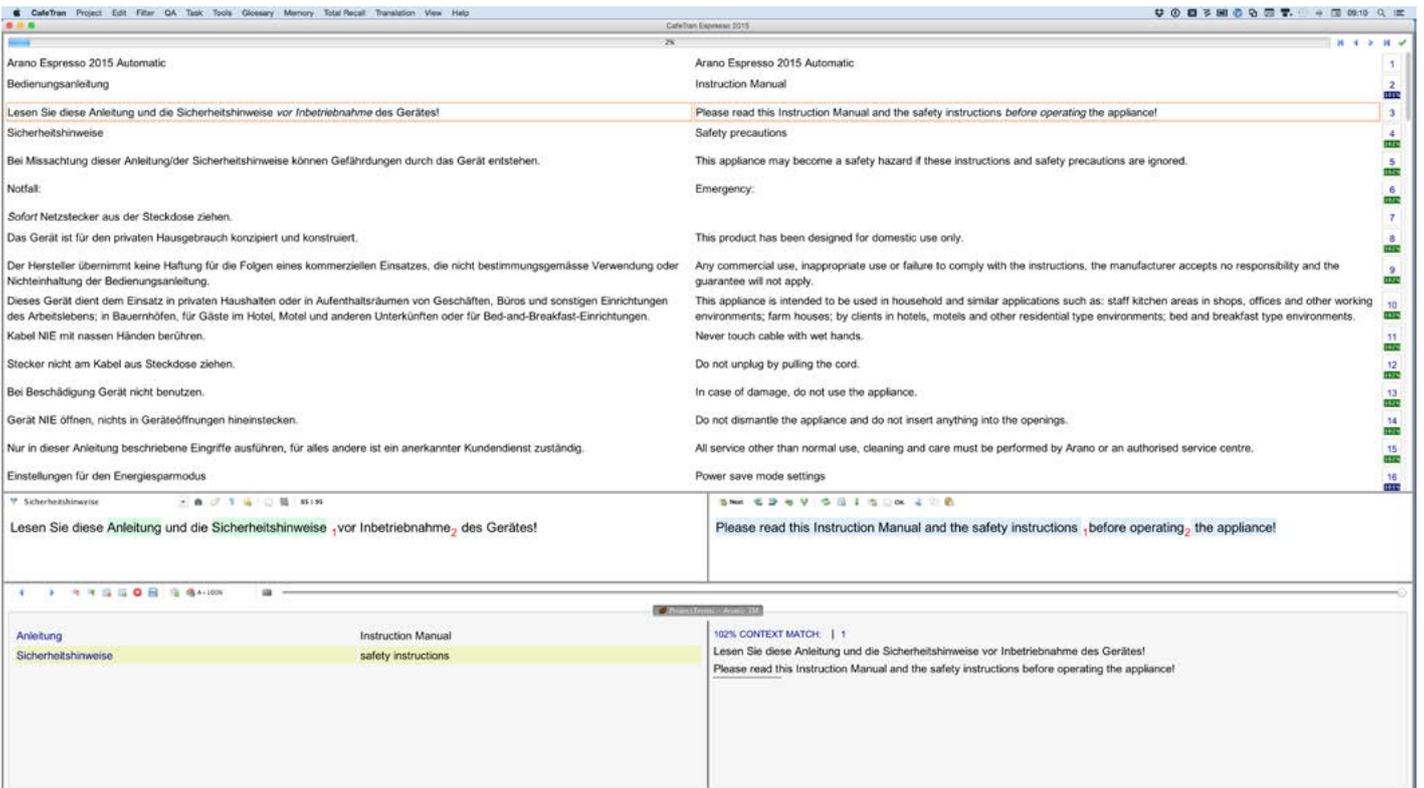
- Die Vorschaumöglichkeiten während der Übersetzung beschränken sich auf das Grid, die tabellenähnliche Übersicht, }

die Quellsegmente und Zielsegmente nebeneinander darstellt. Hier werden die wichtigsten Schriftattribute (fett, kursiv, unterstrichen, hoch- und tiefgestellt) dargestellt. Die eigentliche Übersetzungsvorlage kann man am besten in MS Word oder im PDF-Reader Skim (<http://skim-app.sourceforge.net>) darstellen. Entweder in einem Teilfenster innerhalb CafeTran Espresso, in einem Fenster neben der Benutzeroberfläche von CafeTran Espresso oder in voller Größe auf einem Thunderbolt-Display. Per Apple-Script lässt sich dann eine bequeme Synchronisierung zwischen den

net) darstellen. Entweder in einem Teilfenster innerhalb CafeTran Espresso, in einem Fenster neben der Benutzeroberfläche von CafeTran Espresso oder in voller Größe auf einem Thunderbolt-Display. Per Apple-Script lässt sich dann eine bequeme Synchronisierung zwischen den



Abbildungen 4 und 5: CafeTran auf einem iMac 27" - die synchronisierte Übersetzungsvorlage wird in MS Word auf einem links vom iMac angeordneten Thunderbolt-Display angezeigt.



Quellsegmenten in CafeTran Espresso und der Vorschau in Skim oder Word erreichen. Bilder in der Übersetzungsvorlage werden in CafeTran Espresso nicht angezeigt (Siehe Abbildungen 4 und 5 auf der vorigen Seite).

- Zahlen oder Zahlenformate werden im Editor nicht optisch gekennzeichnet, aber durch einen Qualitäts-Check überprüft. Automatische Konvertierungen zwischen der englischen und der deutschen Formatierung von Geldbeträgen sind möglich. Für automatische Datumskonvertierungen muss man in einem Glossar einen regulären Ausdruck verwenden.
- Fuß- und Endnoten werden innerhalb der Quell- und Zielsegmente mit einem Tag dargestellt. Der Inhalt der Fuß- oder Endnote wird innerhalb des Grid am Ende des Projektes gezeigt, wobei sie leider nicht als Noten gekennzeichnet sind. Nur in der Vorschau kann man dann erkennen, dass es sich um eine Fuß- oder Endnote handelt.
- Exakte Wiederholungen innerhalb eines Textes sind im Grid optisch mit einem blauen P gekennzeichnet. Die Übersetzungseinheiten werden nach Bestätigung der ersten Übersetzung automatisch im gesamten Text übersetzt und ebenfalls bestätigt.
- Der Import oder Export von TMX-Dateien ist nicht erforderlich, da CafeTran Espresso diese Dateien direkt verwendet.

Interoperabilität

Für einen Freiberufler ist es wichtig, SDL-Studio- und memoQ-Projekte übersetzen zu können. Studio-Projekte können vollkommen transparent bearbeitet werden. CafeTran Espresso kann SDL-PPX-Pakete lesen, darin enthaltene Translation Memorys öffnen und SDLRPX-Rückpakete erstellen. Die Unterstützung von memoQ

geschieht einstweilen noch über MQXLIFF; die Verarbeitung von MQOUT-Beständen und die Erstellung von MQBACK-Paketen sollen im 3. Quartal 2015 möglich werden.

Großzügig bemessener Testmodus

CafeTran Espresso bietet interessierten Übersetzern sehr gute Möglichkeiten, das Programm kennenzulernen. Ohne Lizenz bleibt die heruntergeladene Testversion von CafeTran Espresso für unbegrenzte Zeit funktionsfähig. Folgende Einschränkungen gibt es: Sie können nicht mit Translation Memorys arbeiten, die mehr als 1.000 Übersetzungseinheiten pro Datei umfassen, und Sie können keine Glossare mit mehr als 500 Wörtern pro Datei anlegen.

Flexibles Lizenzmodell

CafeTran Espresso (<https://www.cafetran.com>) ist ab EUR 80 pro Jahr verfügbar und kann auf zwei Macs installiert werden. Oder auf einem Mac und einem Windows- oder einem Linux-Computer – auch Linux wird unterstützt. Die Lizenz für drei Jahre kostet EUR 200. Mit dieser Lizenz können Sie CafeTran Espresso auf dem installierten Computer zeitlich unbegrenzt nutzen und Sie haben Recht auf freie Upgrades und vollen Support.

Der Autor: Hans Lenting (<http://www.niederlaendisch.nl>) ist freiberuflicher Übersetzer für die Sprachen Deutsch und Niederländisch und seit 1988 spezialisiert auf Bedienungsanleitungen für die Verpackungs- und Abfülltechnik. Er gibt auch In-house-Training für CafeTran Espresso. (siehe auch: <http://cafetran.wikidot.com>).

Umweltmessungen in der Praxis

Weiterbildung anderer Art in Augsburg

Ilse Arnauld des Lions lud zu einem Seminar der anderen Art und vier Kolleginnen folgten diesem Ruf gerne. An einem recht kalten Freitag im März trafen wir uns, um Verfahren für Umweltmessungen kennen zu lernen und auch selbst Messungen durchzuführen.

Dazu ging es zunächst zum bayrischen Landesamt für Umwelt (LfU) in Uninähe. Dort erfuhren wir, wie der Gehalt von Feinstaubpartikeln in der Luft gemessen wird. Die verschiedenen Analysemethoden für organische und anorganische Verbindungen wurden an den nächsten Stationen vorgeführt. Mit Chromatographen und Massenspektrometern ermittelt man den Gehalt von Pestiziden in Wasser und Böden und analysiert Inhaltsstoffe von Feinstäuben aus dem Straßenverkehr. Besonders spannend war der Vortrag im Institut für Geographie, wo Messungen der atmosphärischen Grenzschicht mit „Drohnen“ durchgeführt werden. Diese kleinen unbemannten Luftfahrtsysteme werden mit verschiedenen Sonden ausgerüstet und liefern wichtige



Ilse Arnauld des Lions



Das Landesamt für Umwelt in Augsburg befindet sich in der Nähe der Universität.

Daten aus der Höhe dieser Luftschicht, z. B. Feuchte und Temperatur.

Anschließend stand die Besichtigung von Messcontainern des Helmholtz-Zentrums München, des deutschen Forschungszentrums für Gesundheit und Umwelt auf dem Plan. Wir konnten das Innenleben eines Containers hautnah erleben und lernten neue Messsysteme für Meteorologie und Luftqualität kennen, z. B. den Partikelzähler.

An der letzten Station durften wir selbst Hand anlegen: Praktikum

am Chromatographen. Hier waren Teamarbeit und Geschicklichkeit sowie detektivisches Gespür bei der Interpretation der Ergebnisse gefragt. Wir waren ziemlich stolz auf unsere Messkurven.

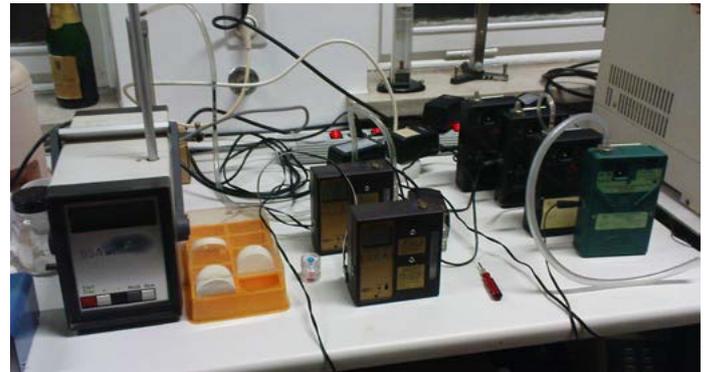
Beim abschließenden gemütlichen Abendessen fiel die Bilanz des Tages so positiv aus, dass wir beschlossen, uns demnächst jährlich zur Weiterbildung der besonderen Art zu treffen. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf weitere interessante Tage.

gm

(Fotos: Georgia Mais)



Der Laborraum



Luftprobenahmegeräte



Ein Gas-Chromatograph



Unbemannte Flugsysteme im Geographie-Institut.

Steuerberatung für den ADÜ Nord

Herr Dohrndorf stellt sich vor

Foto: Petra Castensen-Goldschmidt



Seit vielen Jahren bietet der ADÜ Nord seinen Mitgliedern bereits die Möglichkeit der kostenlosen Steuerberatung. Für Fragen ist Herr Dohrndorf da. Hier stellt er sich vor.

Wie Ihnen bereits durch das ADÜ-Infoblatt bekannt ist, bin ich Partner in der von Berlichingen & Partner Steuerberatungsgesellschaft. Es handelt sich bei der Gesellschaft um eine Partnerschaftsgesellschaft mit zwei Partnern, drei angestellten Steuerberatern und weiteren 17 Fach- und Verwaltungsmitarbeitern. Wir betreuen vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen und Personenzusammenschlüsse. Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich an der Fachhochschule Nordostniedersachsen in Lüneburg studiert und diese Ausbildung mit dem Grad Diplom-Kaufmann (FH) abgeschlossen habe. Im Anschluss daran war ich rd. dreieinhalb Jahre in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig, bis ich dann in die damalige Steuerberater-Einzelpraxis von Götz-Ekkehart Frhr. von Berlichingen eintrat. Im Januar 1999 habe ich mein Steuerberaterexamen bestanden und wurde im Dezember 2000 Partner in der Kanzlei.

Seit Februar 2001 bin ich als „Telefon-Steuerberater“ für den ADÜ Nord tätig und habe auf diese Weise bereits mit einer Vielzahl von Mitgliedern des ADÜ gesprochen. Etliche davon betreuen wir inzwischen im Rahmen eines Mandatsverhältnisses. In den Anfängen meiner Tätigkeit erhielt ich im Durchschnitt einen Anruf

täglich, seit längerer Zeit sind es weniger Anrufe geworden, die dafür jedoch ausführlicher ausgestaltet sind. Nicht selten sind es Gespräche, die 15 oder mehr Minuten dauern. Häufig ist es dabei so, dass sich aus ursprünglich ein, zwei Fragen des ADÜ-Mitgliedes ein langes Telefonat entwickelt, da sich aus dem Gespräch weitere Fragen ergeben. Über die Jahre habe ich auch „Stammkunden“ gewinnen können, also ADÜ-Mitglieder, die oft anrufen und bei denen ich dann schnell im Thema bin, weil ich in vorhergehenden Gesprächen schon in Sachverhalte einbezogen wurde.

Häufigste Themen in den Gesprächen sind

1. Umsatzsteuerliche Behandlung von Auslandssachverhalten
2. Fragen im Zusammenhang mit einer Existenzgründung als Dolmetscher / Übersetzer
3. Fragen rund um das Arbeitszimmer

Zunehmend gibt es Informationsbedarf im Zusammenhang mit der voranschreitenden Digitalisierung und den damit verbundenen Pflichten und Möglichkeiten. Weniger häufig als früher werden dagegen Fragen nach Gewinnreduzierungsmöglichkeiten gestellt, auch Fragen im Zusammenhang mit betrieblich genutzten Kfz sind kaum noch ein Thema.

In allen berufsspezifischen Angelegenheiten, aber auch bei Fragen, die den vom ADÜ vorgegebenen Rahmen verlassen, stehe ich auch gern für ein persönliches Gespräch oder für weitergehende Beratung zur Verfügung.

Ich bin Montag bis Donnerstag zwischen 17 Uhr und 18 Uhr unter der Telefonnummer 040/357635-13 zu erreichen. Alternativ können Fragen auch per E-Mail an dohrndorf@berlichingen.eu an mich gerichtet werden.

Anzeige

MG lingua

Kompetent. Individuell. Schnell.

Sie übersetzen diese Wörter ohne Probleme in andere Sprachen.
Wir übersetzen für Sie den Versicherungs- und Versorgungsdschungel.

Günstige Beiträge. Höhere Leistungen.

Die MG Denzer GmbH ist Ihr unabhängiger Versicherungsmakler.



Hamburgisches Dolmetschergesetz

Reform geplant

Aktuelles aus dem Vorstandsreferat Vereidigungen

Auf Bitten des zuständigen Referenten des ADÜ Nord kam es Ende April zu einem Besprechungstermin mit dem für die Hamburger Sprachmittler(innen) zuständigen Ressortvertreter und der Justitiarin der Innenbehörde.

Eigentlich hatten der Referent Jörg Schmidt und die ADÜ-Nord-Kollegin Ragna Möller um ein Gespräch im Rahmen der Verbände-beteiligung gemäß den §§ 8 und 12 der Hamburgischen Dolmetscherverordnung gebeten und über die aus Sicht des ADÜ Nord überfällige Novellierung der Anlagen zur Hamburgischen Dolmetscherverordnung sprechen wollen, die in der jetzigen Form die einschlägigen Universitätsabschlüsse nicht ausreichend würdigen. In diese Neuregelung haben verschiedene Mitglieder unseres Verbandes über Jahre hinweg viel Arbeit gesteckt, ohne dass die Novellierung vom Hamburger Senat umgesetzt wurde.

Anlässlich unseres Besprechungstermins im April stellte sich dann schnell heraus, dass es der Innenbehörde jetzt um eine grundsätzliche Reform des übergeordneten Hamburgischen Dolmetschergesetzes geht. Nach einleitenden Worten zur praktischen Tätigkeit der Behörde im Ressort „Vereidigung von Dolmetschern und Übersetzern“ erfuhren wir von unseren Gesprächspartnern, dass es Überlegungen gibt, das im Gesetz verankerte Eignungsfeststellungsverfahren grundsätzlich zu verändern. Konkret ist eine Umwandlung des bisherigen Prüfungsverfahrens in ein reines Anerkennungsverfahren angedacht

Was steckt dahinter?

Wie uns der Ressortvertreter erläuterte, stellt sich die Durchführung von Eignungsfeststellungsverfahren in ihrer jetzigen Form aus Sicht der Behörde als eine sehr ineffiziente Angelegenheit dar. Über einen Zeitraum von etlichen Jahren habe nur eine vergleichsweise geringe Anzahl von Prüflingen das Eignungsfeststellungsverfahren absolviert, und nur unbefriedigend wenige von ihnen seien in den Prüfungen erfolgreich gewesen. Dies liege zum einen an den sehr begrenzten personellen Ressourcen des Ressorts und zum anderen an den Eigenheiten des Verfahrens. Insgesamt stelle sich das Eignungsfeststellungsverfahren in seiner heutigen Form als unrationell und schwerfällig dar und sei auch für die interessierten Sprachmittler(innen) mit erheblichen Wartezeiten und Frustrationen verbunden.

Darüber hinaus biete die Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der Universität Hamburg bereits seit Jahren ein berufsbegleitendes Studium „Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden“ an. Dieses Weiterbildungsangebot sei nicht nur sehr erfolgreich und effizient, sondern führe für die Absolventen auch zu einem universitären Bildungsabschluss, der allgemein anerkannt sei und auf Grund dessen die Innenbehörde unmittelbar die allgemeine Vereidigung vornehmen könne.

Wie vielen Mitgliedern unseres Verbandes aus eigener Anschauung bekannt ist, hat sich das hamburgische Eignungsfeststellungsverfahren, so notwendig seine frühere Einführung im Grundsatz auch gewesen sein mag, aus verschiedenen Gründen tatsächlich nie als ein besonders erfolgreiches Verfahren etablieren können. Insofern konnten wir als Verbandsvertreter die obigen Erläuterungen sehr gut nachvollziehen.

Auf die Frage unserer Gesprächspartner, wie der ADÜ Nord als Berufsverband zu dem Reformvorhaben stehe, erklärten wir, dass wir spontan keine abschließende Stellungnahme im Namen unseres Verbandes abgeben könnten, die beschriebenen Defizite des Eignungsfeststellungsverfahrens aber ebenfalls sehen und daher einer Reform nicht grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen.

Wir versicherten, dass der ADÜ Nord sich konstruktiv an der Weiterentwicklung des Dolmetschergesetzes und der zugehörigen Verordnung beteiligen und mit eigenen inhaltlichen Beiträgen einbringen werde. Außerdem betonten wir, dass es darauf ankommen werde, eine umfassende Lösung zu finden, d. h. insbesondere eine echte verfahrensmäßige Verbesserung für diejenigen Sprachmittler(innen) zu erreichen, die die allgemeine Vereidigung in Hamburg anstreben.

Die anwesende Justitiarin erläuterte daraufhin, dass eine umfassende Reform des Hamburgischen Dolmetschergesetzes schon mit Blick auf die Umsetzung der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie (2005/36/EG) und der zugehörigen Änderungsrichtlinie (2013/55/EU) erforderlich sei, weshalb sie unseren Ansatz insoweit teile. Auf Grund der Umsetzungsfrist bis zum 18.01.2016 bestehe für Hamburg entsprechender Handlungsbedarf.

Im Weiteren tauschten wir uns über verschiedene Detailspekte des Reformvorhabens und über das weitere Prozedere aus. Wir waren uns darüber einig, dass möglichst bald eine geeignete Arbeitsgruppe aus Behörden- und Verbandsvertretern sowie aus einer Vertretung der Universität Hamburg gebildet werden sollte. Mit Hilfe einer zu bildenden Arbeitsgruppe könnte inhaltliche Vorarbeit für eine Neufassung des Hamburgischen Dolmetschergesetzes geleistet werden, die nicht nur den europa- und bundesrechtlichen Vorgaben entspricht, sondern auch die berechtigten Interessen der betroffenen Sprachmittler(innen) in angemessener Weise berücksichtigt.

Zum Ende unseres sehr konstruktiven Gesprächs erhielten wir von unseren offiziellen Gesprächspartnern die Zusage, dass die Innenbehörde nach einer weiteren internen Klärung und Vorbereitung wegen der nächsten Schritte bald auf uns zukommen wird. Hierüber und über den Gang der Dinge werde ich in den nächsten Ausgaben des Infoblattes berichten. Wir sind auf die weitere Entwicklung gespannt.

Bremen zieht nach

Beeidigungsrecht endlich gesetzlich geregelt

Bereits am 7.11.2014 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen das bremische Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (BremAGGVG) novelliert, d. h. im 6. Abschnitt des Gesetzes die Beeidigung von in Bremen ansässigen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern unter dem Titel „Dolmetscher und Übersetzer in justiziellen und notariellen Angelegenheiten“ geregelt.

Damit hat Bremen eine längst überfällige gesetzgeberische Maßnahme gegen den vorherigen, „gesetzlosen“ Zustand im Stadtstaat getroffen.

Zur Erinnerung: Vor nunmehr acht Jahren hatte das Bundesverwaltungsgericht in einem Verfahren um den Widerruf der allgemeinen Vereidigung eines Sprachmittlers entschieden, dass derartige Vereidigungen nur auf Grund eines Gesetzes vorgenommen (und widerrufen) werden dürfen.

Als Folge dieser Gerichtsentscheidung waren die Bundesländer aufgerufen, das Beeidigungsrecht in ihrem räumlichen Zuständigkeitsbereich auf eine landesgesetzliche Grundlage zu stellen. Dies geschah auch nach und nach, allerdings ließ Bremen sich ungebührlich viel Zeit, die erforderliche gesetzliche Regelung zu schaffen, während andere Bundesländer längst tätig geworden waren.

Aus der Art und Weise, wie der Bremer Senat mit dem Vorgang umgegangen ist, lässt sich ablesen, welche Bedeutung den in Bremen in justiziellen und notariellen Angelegenheiten tätigen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern vom Land Bremen beigemessen wird und welche Ressourcen für die Regelung des Beeidigungsrechts bereitgehalten werden.

Dass eine Neuvereidigung von Kolleginnen und Kollegen in Bremen über Jahre hinweg mangels gesetzlicher Regelung nicht möglich war, wurde offenbar ebenso stillschweigend in Kauf genommen wie der damit für diese einhergehende Wettbewerbsnachteil in Gestalt eines faktischen Ausschlusses aus der bundesweiten Justizdolmetscherdatenbank (www.justiz-dolmetscher.de).

Bremen hat nun dem Beeidigungsrecht der anderen Länder im Wesentlichen ähnliche Regelungen getroffen, es bestehen jedoch Unterschiede in wichtigen Einzelpunkten, die für die Sprachmittler und Sprachmittlerinnen teils von erheblicher praktischer Bedeutung sind.

Zu nennen sind etwa Unterschiede in folgenden Themengebieten:

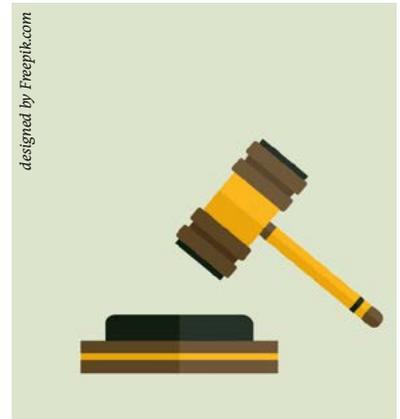
- die für den Nachweis von Sprachkenntnissen geeigneten und erforderlichen Unterlagen
- die Berücksichtigungsfähigkeit von Nachweisen über frühere Sprachmittlereinsätze
- die Regelung einer Sanktionierung bei Falschübertragung
- das Vorhandensein von Ordnungswidrigkeitenvorschriften mit Bezug zur Sprachmittlertätigkeit
- das etwaige Gebot der ausschließlich höchstpersönlichen Anfertigung von Übersetzungen mit Bestätigungsvermerk
- die Zuständigkeit für Sprachmittlerangelegenheiten und Beeidigung.

Als ein wichtiger Punkt, der landesrechtlich unterschiedlich geregelt ist, soll hier die Gewährung von Bestandsschutz für bereits vor der jeweiligen landesgesetzlichen Regelung beeidigte/ermächtigte Sprachmittlerinnen und Sprachmittler genannt werden. Bremen hat sich diesbezüglich zugunsten eines entsprechenden Bestandsschutzes entschieden (vgl. § 28 k BremAGGVG), während etwa Niedersachsen einen solchen Bestandsschutz nicht gewährt und eine entsprechende Übergangsregelung getroffen hat.

Bremen hat insgesamt gesetzliche Regelungen getroffen, die die Interessen der betroffenen Sprachmittlerinnen und Sprachmittler weder massiv beeinträchtigen noch nachhaltig fördern. Auffällig ist, dass einige in anderen Bundesländern geregelte Punkte ausgeklammert und die vorhandenen Regelungen teils sehr allgemein und unbestimmt gefasst wurden.

Offenbar möchte Bremen die weitere Rechtspraxis abwarten und sich in Detailfragen nicht allzu sehr festlegen. Bisher liegen noch keine belastbaren Erkenntnisse darüber vor, ob Bremen im Umgang mit dem eigenen, neuen Beeidigungsrecht grundsätzlich großzügig oder spitzfindig ist. Die Sprachmittler-Berufsverbände werden daher die weitere Entwicklung zu beobachten und erforderlichenfalls mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren haben.

js



Willkommen im ADÜ Nord

Ilona Wallberg
Diplom- Übersetzerin
Deutsch*, Russisch, Englisch
Steinstraße 14, 42553 Velbert

☎ 0173 2948028

✉ Ilona.wallberg.de

*Muttersprache

Intensiv-Wochenende in Braunschweig Deutsche Rechtssprache

Nicht nur Kollegen aus Niedersachsen brauchen einen Nachweis über Kenntnisse der deutschen Rechtssprache, auch für meine demnächst anstehende Ermächtigung in Rheinland-Pfalz benötige ich das Zertifikat. Da ich nicht an allen Donnerstagabend-Webinaren der Reihe teilnehmen konnte, entschied ich mich für das gesamte Rundum-Sorglospaket: intensive Schulung sowie Übernachtung mit Frühstück im Hotel samt Abendessen und Wellness.

Leider blieb an den drei Tagen nur wenig Zeit, Braunschweig und seine Altstadt zu erkunden, die auf jeden Fall eine Reise wert ist. Denn es wurde intensiv gearbeitet. Am Freitagnachmittag trafen sich die Teilnehmer aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein des Wochenendseminars in der Kanzlei von Jana Hausbrandt und starteten mit der fachlichen und sprachlichen Weiterbildung in Sachen

deutsches Recht: Linksdefinition, Funktionsverbgefüge, Mord, Totschlag, Raub und Diebstahl.... Am Samstagabend schwirrte alles im Kopf herum, dabei stand nach Übungen zur Rechtssprache und einem weiteren Modul im Bereich „Verwaltungsrecht“ am Sonntag ab 13 Uhr der wichtigste Teil an: die schriftliche und mündliche Prüfung, jeweils eine Stunde. Alle Teilnehmer sortierten den umfangreichen Stoff richtig ein und bestanden die Prüfung.

Wir haben neben dem nicht unwesentlichen Teil, dem Zertifikat, wertvolles Wissen für den Berufsalltag mitgenommen und Kollegen kennengelernt, die in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind.

gm



Die Teilnehmer des Rechtssprache-Seminars

Aktuelles Urteil zum Vergütungsrecht (§ 11 I 2 JVEG)

Bei nur in Papierform übermittelten Texten darf stets das erhöhte Übersetzerhonorar abgerechnet werden

Nachdem sich die Rechtsprechung bereits mehrfach mit § 11 I 2 JVEG (Gesetzeswortlaut: „Bei nicht elektronisch zur Verfügung gestellten editierbaren Texten erhöht sich das Honorar auf 1,75 Euro für jeweils angefangene 55 Anschläge (erhöhtes Honorar).“) beschäftigt hat, liegt nun ein Beschluss des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. vom 11.02.2015 (Az. 4 WF 235/14) vor, in dem das Gericht eine umfassendere Auslegung der Regelung vornimmt. Es kommt zu dem Ergebnis, dass der Gesetzeswortlaut „verunglückt“ ist, d.h., dass ein Redaktionsversehen des Gesetzgebers vorliegt.

Nach dem Sinn und Zweck der Vorschrift falle das erhöhte Honorar bei Übersetzungen von nicht elektronisch zur Verfügung gestellten oder sonst nicht editierbaren Texten an. Die maßgebliche Voraussetzung für das erhöhte Honorar ist demnach gerade jeweils die fehlende Editierbarkeit des Ausgangstextes, die einen höheren Arbeitsaufwand des Übersetzers nach sich zieht und daher das erhöhte Honorar rechtfertigt.

Eine ausführliche Besprechung der obigen Entscheidung liegt über den beck-fachdienst Vergütungs- und Kostenrecht unter dem folgenden Link vor:

<http://beck-aktuell.beck.de/news/olg-frankfurt-a-m-stets-erh-htes-ber-setzerhonorar-bei-nur-in-papierform-bermittelten-texten>

js

Der ADÜ Nord auf Facebook, Twitter und ADÜ-Nordlicht

Liebe ADÜ-Nord-Kollegen!

Seit letztem Sommer sind wir auf Facebook vertreten und haben dort unsere eigene ADÜ-Nord-Seite eingerichtet. Wir möchten Euch herzlich einladen, uns zu dort zu besuchen und mit „gefällt mir“ zu markieren: <https://www.facebook.com/ADUE.NORD>. Auf unserer Facebook-Seite findet Ihr Hinweise auf ADÜ-Nord-Veranstaltungen, Webinare, Seminare und andere Themen sowie nützliche Links zu anderen Seiten, Gruppen und Informationen. Besucht uns gern und teilt Kommentare und Links zu Blogs und interessanten Artikeln. Auf Facebook gibt es viele lebendige Diskussionsgruppen zum Dolmetschen und Übersetzen. Die Gruppenmitglieder unterstützen sich gegenseitig bei Terminologiefragen, mit Links zu interessanten Seiten, sie bieten Informationen, Treffen werden organisiert und das Wichtigste: Man findet Freunde!

Es gibt zum Beispiel:

https://www.facebook.com/groups/glossarissimo/	(sehr nützlich, viele Glossare usw.)
https://www.facebook.com/groups/240866419332250/	(deutsche Gruppe: Übersetzer/innen)
https://www.facebook.com/groups/newtranslationtools/	(nützlich für CAT-Fragen)
https://www.facebook.com/groups/791851640872021/	(Trados Studio 2014 - Forum und Unterstützung)

Twitter

Seit Ende 2013 informieren wir in Echtzeit über unsere Aktivitäten: Eike Katharina Adari-von Kleist twittert für uns interessante Nachrichten und Veranstaltungshinweise. Folgen Sie dem ADÜ Nord auf Twitter @aduenord“

ADÜ-Nordlicht

Liste für Kontakt, Diskussion und Wissensaustausch

ADÜ-Nordlicht ist eine Diskussionsliste für Mitglieder des ADÜ Nord. Sie wird nicht direkt vom Verband betrieben, sondern wurde von einer Gruppe von Mitgliedern initiiert. Auf ADÜ-Nordlicht kann man sich über berufs- und verbandsrelevante Themen austauschen – und einander kennen lernen und sich näher kommen. Näheres gibt es unter www.adue-nord.de, Mitglieder, ADÜ-Nordlicht.

Impressum

Redaktion	Annika Kunstmann  annika@adue-nord.de
Layout	Carmen Engelhardt,  mail@carmen-engelhardt.de
Druck	wir machen druck, Backnang
Korrektur	Dörte Johnson  www.fachuebersetzungen-medizin.de Ragna Möller  www.ragnamoeller.de
Autoren	Svenja Huckle  svenja@adue-nord.de Georgia Mais  mail@georgia-mais.de Lea Bodora  lea@adue-nord.de Jörg Schmidt  joerg@adue-nord.de Hans Lenting  www.niederlaendisch.nl Thomas Imhof  tom@localix.biz Dr. Hans Dohrndorf  dohrndorf@berlichingen.eu Dr. Wolfram Velten  040 21980939

Leserbriefe und Mitteilungen

 infoblatt@adue-nord.de
 Infoblatt des ADÜ Nord
 040 70385333

Erscheinen und Auflage

6 Ausgaben pro Jahr · Druckauflage 500 Exemplare · E-Abo ca. 575 Exemplare
· Internetabrufe ca. 2500 Exemplare · ISSN (Druckversion) 1619-2451
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren, nicht notwendigerweise die der Redaktion oder des ADÜ Nord wieder.
© ADÜ Nord, 2014. Nachdruck oder elektronische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Anzeigenpreisliste Nr. 6

Gültig ab 1. Januar 2012, alle Preise zzgl. 19% Mehrwertsteuer.

Anzeigen

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

1/4 Seite im Innenteil, 90 × 125 mm	75,00€
1/3 Seite im Innenteil, 185 × 80 mm	95,00€
1/2 Seite im Innenteil, 185 × 125 mm	120,00€
1/1 Seite im Innenteil, 210 × 297 mm*	210,00€
U2, U3 oder U4 (nur 1/1*)	280,00€

Bitte farbige, druckfertige Daten als PDF oder JPG (CMYK, 300 dpi Auflösung) liefern. *Plus 3mm Beschnitt umlaufend, Dateiformat inkl. Beschnitttrand = 216 × 303 mm. Hintergrundgrafiken und -bilder, die an den Seitenrand heranreichen sollen, bitte bis in den Anschnittbereich hinein platzieren.

Beilagenwerbung

Preise jeweils pro Blatt DIN A4 oder kleiner, bis 160 g/m²
Gesamte Druckauflage 80,00€
Diese Preise setzen die Lieferung der Beilage durch den Kunden voraus.
Die Beilage muss rechtzeitig zum Redaktionsschluss vorliegen.

Kleinanzeigen

In der Rubrik »Kleinanzeigen« können ADÜ-Nord-Mitglieder kostenlos berufsbezogene Anzeigen schalten. Kommerzielle Werbung, z. B. für Sprachmittlerleistungen, wird in diesem Rahmen nicht angeboten.

Kontakt für Anzeigen: Annika Kunstmann  annika@adue-nord.de

Service

CAT-Beratung

Im Rahmen der CAT-Beratung können ADÜ-Nord-Mitglieder Fragen rund um CAT-Tools (Computer Aided Translation) an **Thomas Imhof**, Übersetzer und Berater für Sprachtechnologie aus Hamburg, stellen.

Die Beratung erfolgt per E-Mail. Bitte senden Sie Ihre Fragen (ggf. mit Anhängen und Screenshots) an catberatung@adue-nord.de. Thomas Imhof sieht sich die E-Mails an und antwortet Ihnen zeitnah per E-Mail oder Telefon. {

Rechtsberatung

Durch die Kooperation mit ATICOM und dem BDÜ-Landesverband Bremen-Niedersachsen beträgt die Dauer der Rechtsberatung 4 Stunden. Die Rechtsberatung findet regelmäßig an jedem **1. und 3. Montag** des Monats statt (vorbehaltlich Urlaubszeiten), und zwar von **15 bis 19 Uhr**.

Nächste Termine: 20.07. | 17.08. | 07.09.2015

Der beratende Rechtsanwalt ist **Dr. Wolfram Velten**.

Er ist zu den Sprechzeiten unter unserer speziellen Telefonnummer [040 21980939](tel:04021980939) erreichbar.

Die Rechtsberatung steht nur Mitgliedern des ADÜ Nord bzw. der kooperierenden Verbände offen und kann zu den angegebenen Zeiten telefonisch in Anspruch genommen werden. Es gibt auch die Möglichkeit, persönliche Gesprächstermine in der Kanzlei von Dr. Wolfram Velten zu vereinbaren. {

Steuerberatung

Mitglieder des ADÜ Nord können eine telefonische Steuerberatung in Anspruch nehmen, die von **Steuerberater Hans Dohrndorf**, Partner der von Berlichingen & Partner Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg, angeboten wird.

Dieser Service ist für Mitglieder des ADÜ Nord kostenlos und deckt die Beantwortung steuerlicher Fragen ab, die direkten Bezug zur Ausübung ihres Berufs als Dolmetscher/Übersetzer haben. Weitergehende Leistungen wie das Anfertigen von Steuererklärungen fallen nicht hierunter und sind ggf. vom Mitglied selbst zu tragen.

Unter [040 35763513](tel:04035763513) beantwortet Hans Dohrndorf **werktags zwischen 17 und 18 Uhr** Ihre Fragen. {

In eigener Sache

Mitgliederdatenbank – Aktualisierungen

Alle Mitglieder des ADÜ Nord können die meisten ihrer Eintragungen in der Mitgliederdatenbank im Internet unter www.adue-nord.de selbst bearbeiten. Dazu haben Sie ein Schreiben mit ihrem persönlichen Benutzernamen und Kennwort erhalten.

Für einige Änderungen ist weiterhin ein Nachweis erforderlich (Aufnahme weiterer Sprachen, Vereidigung, akademische Titel, Einzugsermächtigung etc.). Bitte melden Sie solche Änderungen weiterhin bei Noëlle Friebe in der Geschäftsstelle (info@adue-nord.de).

Wenn Sie Ihre Daten nicht selbst bearbeiten möchten, geben Sie bitte die gewünschten Änderungen wie bisher der Geschäftsstelle bekannt. Bei Fragen oder Problemen bei der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Noëlle Friebe (info@adue-nord.de). {

Abonnement

Elektronischer Versand (PDF-Datei)

kostenlos, bitte anfordern bei infoblatt@adue-nord.de

Bitte beachten: Aus technischen Gründen (begrenzte Kapazität der E-Mail-Postfächer einiger Abonnenten) versuchen wir, die Größe der zu versendenden PDF-Datei unter 2 MB zu halten. Dadurch kann die Auflösung der Bilder leiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gedruckte Ausgabe

Jahresabonnement (6 Ausgaben mit je mindestens 24 Seiten):

27 € im Inland (inkl. 7 % MwSt.), 45 € im Ausland, inkl.

Porto- und Versandkosten; zu bestellen über das Internet

(www.adue-nord.de > Bestellungen).

Vorzugspreis für BDÜ-Mitglieder

Für BDÜ-Mitglieder kostet das Infoblatt-Abonnement 23 €

im Inland (inkl. 7 % MwSt., inkl. Porto- und Versandkosten). {

Hinweise

Die Inhalte des Infoblatts werden nach bestem Wissen erstellt, die Redaktion übernimmt jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Gültigkeit oder Vollständigkeit. Links zu externen Internetangeboten sowie von dort aus weiterführende Links verweisen auf Inhalte fremder Anbieter, für die nur der jeweilige Anbieter verantwortlich ist. {

} **Redaktions- und Anzeigenschluss für das nächste Infoblatt:**
} **Mittwoch, 15. Juli 2015**

Veranstaltungen des ADÜ Nord

Grupo de español

Die Sprachgruppe Spanisch trifft sich regulär an **jedem dritten Dienstag in geraden Monaten**. Wir nutzen unsere Treffen vor allem, um den Kontakt untereinander zu pflegen und uns fachlich auszutauschen. Wir besuchen auch Veranstaltungen, die einen Bezug zu spanischsprachigen Kulturen haben. Wir bestimmen kurzfristig, wo wir uns treffen. Um uns abzustimmen und für die allgemeine Kommunikation benutzen wir den E-Mail-Verteiler (Diskussionsgruppe bei Yahoo Groups). Hierzu bei www.yahogroups.com anmelden und eine E-Mail an meine Kontaktadresse senden. Wir freuen uns auf weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen.
Karmele Rodríguez [☎ 04105 152062](tel:04105152062) [✉ karmele@adue-nord.de](mailto:karmele@adue-nord.de) }

Dialogo italiano

Wir treffen uns ab diesem Jahr nur noch vierteljährlich (März/Juni/September/Dezember), werden aber weiterhin ganz informell über aktuelle Themen, die die italienische Öffentlichkeit und den beruflichen Alltag bewegen, diskutieren. Herzlich willkommen sind alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Großraum Hamburg mit Arbeitssprache Italienisch, wobei eine Mitgliedschaft im ADÜ Nord nicht erforderlich ist.

Der jeweilige Treffpunkt wird von Mal zu Mal vereinbart. Dazu kommen weitere Treffen, die an andere Veranstaltungen, beispielsweise des Italienischen Kulturinstituts, geknüpft sind (Lesungen, Kino- oder Theateraufführungen, etc.).

Die neue Ansprechpartnerin ist:

Renate Albrecht [✉ mail@renate-albrecht.de](mailto:mail@renate-albrecht.de)

English-language get-together in May

English get-together: Summertime, people! Can you good folks be interested in a glass of Guinness (or whatever else you fancy) out in the evening sunshine (I hope!) at the 'Irish Rover'? (It's at Großneumarkt 8; U3-Rödingsmarkt, S1-Stadthausbrücke). Sunshine and a glass of the wonderful black stuff - sounds like a fine combination. My suggestion: Wednesday 24 June at 7.00 p.m. It would be great to see you there.

Greg O'Toole, dgotoole@t-online.de 0176-2386 2968

Stammtisch in Lübeck

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr, Sprachmittler jeder Couleur willkommen. Kontakt: Kathrin Schlömp, [✉ schloemp@ankatrans.de](mailto:schloemp@ankatrans.de)

Table ronde francophone

Nous nous rencontrons tous **les premiers mercredis du mois** à partir de **19.30h au Café SternChance** (Sternschanzenpark, Schröderstiftstraße 7, 20146 Hamburg), pour échanger en français sur tous les aspects de notre activité et élaborer un réseau de coopération. Le groupe communique sur une liste de diffusion entre les réunions mensuelles. Bienvenue à toute personne intéressée, l'adhésion à l'ADÜ Nord n'est pas obligatoire. Pour toute question, s'adresser à:

Dominique Bohère [☎ 040 5603828](tel:0405603828) [✉ d.bohere@t-online.de](mailto:d.bohere@t-online.de) }

Круглый стол

Die Russisch-AG trifft sich üblicherweise **alle 2 Monate** bei einer Teilnehmerin/einem Teilnehmer zu Hause. Termin, Thema und Ort des nächsten Treffens stehen noch nicht fest. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich bitte bei:

Eleonora Büchner [✉ eleonora_buechner@t-online.de](mailto:eleonora_buechner@t-online.de)

Добро пожаловать к нашему столу.

Einsteigerstammtisch

Der Hamburger Stammtisch für Einsteiger ist die erste Anlaufstelle für Berufsanfänger, die sich mit Kollegen über Existenzgründung und berufliche Selbstständigkeit austauschen möchten. Die Treffen finden regelmäßig am **letzten Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr** in der »Filmhauskneipe«, Friedensallee 7 in Hamburg-Ottensen statt.

Die nächsten Termine sind: 25. Juni und 30. Juli.

Damit die Teilnehmer auch außerhalb der Treffen in Kontakt bleiben können, gibt es die Yahoo-Gruppe »Einsteigerstammtisch«:

[✉ http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch](http://de.groups.yahoo.com/group/einsteigerstammtisch).

Kontakt: Sylvie Pochet [☎ 040 446040](tel:040446040) [✉ sylvie@adue-nord.de](mailto:sylvie@adue-nord.de)

Kollegentreffen

Das nächste Kollegentreffen findet am Donnerstag, 9. Juli um 19.30 Uhr im Cup&Cino, Colonnaden 41, in Hamburg statt.

